Memeler Jampfhoot Memeler und Grenz-Beifung

Ericheint täglich morgens mit Ausnahme ber Tage nach ben Gonn- und Feiertagen. Bierteljahrlider Abonnementepreis pranumerando 16 Mt. 50 Bf., mit Botenlohn 18 Mt

Auswärtige abonnieren bei ben Boftamtern und erhalten bie Zeitung filt 18 Dt. pro Quartal bei freier Bufiellung. Sprechftunden ber Rebaftion: Borm. 11 bis 12 Uhr außer Montag und Connabend.

Far Aufbewahrung und Rüdfjendung unverlangt eingesandter Manuftripte wird feine Berantwortung übernommen.

Die Expedition ift geöffnet: An Bochentagen von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.

Telegramm.Abreffe: Dampfbovtverlag,

Memel, Sonnabend, den 22. Oftober 1921

Angeigen werben für ben Raum einer Kolonels Spalizeile von Abonnenten mit 1 Mt.
von Richt-Abonnenten u. Auswärtigen mit 1,20 Mt. berecinet Acklamen für hiefige 3,50 Mt. Auswärtige 4,50 Mt. die Zeile, bei Erfällung von Platvorichriften 50 %. Aufschlag. Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze lann nicht übernommen werden.

Etwaiger Rabatt kann im Konkursfalle, bei Sinziehung des Rechnungsbetrages auf gerichtlichem Bege und außerdem dann verweigert werden wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel

Anzeigen, für die folgende Rummer bestimmt, find fpateftens bis borm. 10 Uhr einzuliefern. Telephonische Anzeigen-Annahme ohne Gemahr für Richtigkeit

Belag-Exemplare fosten 30 Bf.

Fernsbrechnummern: 26 und 28.

73. Jahrgang

ur. 248

Ungeklärke polikische Cage im Deukschen Reich As. Berlin, 21. Oktober. (Priv.-Tel.) In den ersten Nach-mittagsstunden ist die politische Lage noch immer ungeklärt, de die Regierung erst in der um 6 Uhr stattsindenden Kabimettsa syung die entscheidenden Beschlüsse fassen wird. Heute morgen um Uhr sand eine Kabimettssisnung statt, in der der Ministet des deußern über die Note betressend Oberschlessen referierte. Im Kause des Tages werden die beteiligten Ressorts sich mit dem In-salt der Rote eingehend beschästigen und abends über das Ergebnis hat der Note eingehend beschäftigen und abends über das Ergebnis her gntachtlichen Neuherungen vorlegen. So sieht noch nicht selt, van der Neichstag morgen zusammentreten wird. Möglich ist, daß er Zusammentritt sogar erst am Montag erfolgt.

Parteiberatungen zur Regierungskrißs

* Berlin, 21. Oktober. (Tel.) Heute fanden Fraktionssitzungen des Zentrums und der Deutschen Bolkspartei statt. Achter den Berlauf und das Ergebnis der Beratungen innerhalb des Zentrums wird in der "Zentrums-Parlamemiskorrespondens" mittetilt: Die Ausstaligen über die politische Lage sind völlig einheite id. Damit wird den Gerüchten entgegengetreten, die von einer urch Strömungen im Zentrum ins Ange gesaßten Neubildung des fabinetts unter der Führung eines anderen vom Zentrum zu des fabinetts unter der Führung eines anderen vom Zentrum zu des iennenden Parlamentariers wissen wollten. Ueber das Ergebnis er Beratungen innerhalb der Deutschen Bolkspartei ist bisher eine arkeiamtliche Meldung nicht ausgegeben. Die völlige Klärung der olikischen Lage dürfte sich bei den Beratungen des Kabinetts auf brund ber morgen vorliegenden Enticheidungen über Oberichlefien nd aus der unmittelbar darauf voraussichtlich Sonnabend stati-mdenden Plenarsigung des Reichstages ergeben. — Die sozial-emokratische Reichstagsfraktion trat am Nachmittag u einer Situng zusammen. In der Aussprache ergab sich als ein-tütige Aussalung, daß die Entscheidung über Oberschlessen keinen in laß gebe, eine Negierungskrife zu eröffnen und daß ir eine solche kein Augenblick unglücklicher gewählt werden könnte is der gegenwärtige. Die Fraktion lehnt es ebenfo ab, die Frage es Verbleibens oder des Sturzes der gegenwärtigen Regierung in iesem Augenblick von der Lösung der komplizierten Stenerfrage abdügig zu machen. Sie ist der Ueberzeugung, daß die Reichsregierung ir Verbleiben von nichts anderem abhängig machen darf, als von em Volum des Neichstages, das sofort nach Vekanntgabe der Eutscheidung über Oberschlessen einzuholen sein wird. Sie ist bereit, er gegen märtigen Reichstages, das infort nach Vekanntgabe der Eutscheidung über Oberschlessen einzuholen sein wird. Sie ist bereit, er gegenwärtigen Reichsregierung ihr Bertrauen aussit-prechen. Dieser Auffassung stimmter auch die Bertreter Oberflefiens ausbrücklich gu.

Gine Erklärung Stegerwalds niedergelärmt

* Berlin, 21. Oftober. (Tel.) Im Prengischen Sandiald vor Eintritt in die Tagesordnung das Wort zu einer Er= lärung. Die Rommuniften widerfesten fich burch Larmaurnfe. der nam Ste Kommunisch biserjegien jad dirch Latmaurge. Der Läum seizte sich während der Rede fort und ging in andau-rndes Johlen über, wogegen die Rechte ihrerseits durch seb-afte Gegenkundgebungen Front machte. Die Ausstührungen siegerwalds blieben deshalb dis auf einzelne Sätze unverständlich. im Schluß setze Händellatschen und Beisall auf der Rechten ein, ährend die Linke von neuem lärmte. Die Vertreter der Sozial-emokratie und der Unabhängigen erklärten sich nicht einverstanden amit, daß die preußilche Regierung mit ihrer Erklärung dem leichstag und der Neichsregierung vorgreife. Die Sitzung wurde extagt und die nächste Sitzung auf den 3. November anberaumt.

Die Prüfung des Wiesbadener Abkommens beendet

* Paris, 21. Oktober. (Tel.) Die Reparationskom= tission hat die Prüfung des Biesbadener Ab-dmmens vollendet und in der gestrigen Bollfigung die zu rteilende Antwort sestgestellt. Die Kommission erklärt sich vollrteilende Antwort festgestellt. Die Kommission erklärt sich vollsommen einverstanden mit den allgemeinen Grundsäsen des Absummens, nach dessen Bereindarungen vorgeschlagen wird, das deutschland den größten Teil seiner Reparationsverpstichtungen in deutschland den größten Teil seiner Neparationsverpstichtungen in deutschland des rascheren Biederansbans. Die Reparationskommission glaubt, das das Absummen gewisse Abweit au n.g. non verschiedenen Bestimmungen des Bersailler Bertrages enthält. Da die Reparationssommission nicht zuständig sei, derartige Abänderungen vorzusehmen, hat sie beschlossen, die Frage an die Regierungen weitersugeben, die in der Reparationssommission vertreten sind. Sie at ihnen zu diesem Zweck eine Abschrift des Biesbadener Abslowmens zugestellt mit dem Ersuchen um eine günstige Präfung. Die Reparationskommission empsiehlt nuter dem Vorbehalt etswiger Farantionskommission empsiehlt nuter dem Vorbehalt etswiger Farantien, die die Alliierten eventuest verlangen könnten, um Antwort festgestellt. voiger Garantien, die die Alliferten eventuell verlangen könnten, um bre Interessen sicherzustellen, daß Frankreich vernünstige Erleicherungen gewährt werden, damit die Zahlungen von Zusaglacheieseungen hinausgeschoben werden können. Die Reparationssommission erklärt lich auch für zuständig, über die Zöpvozentige.Albeiten abe von den Sachlieserungen zu entscheiden. Sie wird darüber päter ihre Entschlungen tressen. Loucheux ist heute vor dem tammeransschuß sitr auswärtige Angelegenheiten erschienen, um tuskunft über das Wiesbadener Abkommen zu geben.

* Loudon, 21. Oftober. (Tel.) Das Unterhausmitglied Kenicht, daß die unter dem Friedensvertrag und den darauffolgenden lbkommen Deutschland auferlegten Reparationszahlungen für den dandel der Welt nachteilig find und gibt der Meinung Ausrud, daß die Zeit für eine Revision der Gesamtlage geommen ift mit dem Borbehalt, daß jede mögliche Unterstützung on Seiten Deutschlands für den Aufbau der verwüsteten Gebiete frankreichs aegeben werden solle.

Das geteilte oberschlesische Industriegebiet

Was Deutschland verliert

Berlin, 21. Oktober. (Tel.) Nach der von dem Bölker-bundsrat vorgeschlagenen Grenzlinie verliert Deutschland den südösklichen Teil des Arcises Natibor, den Arcis Audnik dis auf die Nordwestede, den Arcis Ples, den Südostzipsel des Arcises Gleiwig, sah zwei Drittel des Arcises hindenburg, Stadt- und Landkreis Kattowig, Arcis Königshitte, den Süd- und Okteil des Arcises Beuthen möhrend die Etablichte Den Süd- und Okteil des Arcifes Benthen, mahrend die Stadt felbst Deutschland bleibt, sowie endlich die überwiegenden Teile der Kreise Tarnowis und Lublinis einschließlich der Städte und der wichtigsten industriellen Anlagen.

Die Note der Botschafterkonferenz

* Berlin, 21. Oftober. (Tel.)

Die Botschafterkonferenz übermittelte gestern nach-mittag 41/4 Uhr dem deutschen Botschafter in Paris Mayer nach-stehende Note über die oberschlessiche Frage:

Berr Botichafter!

Ich habe die Ehre, Ihnen anbei den Text der Entscheis dung zu übermiticln, die die Bolschafterbonserenz am 20. Ofstober d. Is. namens und in ausdrücklicher Bollmacht der Resgierungen des Britischen Neiches, Frankreichs, Italiens und Japans getroffen hat, die mit den Bereinigten Staaten von Amerika als alliierte und affoziierte Sauptmächte ben Friedens= vertrag von Berlailles unterzeichnet haben. Die genannten Mächte haben gemäß bem Friedensvertrag eine Löfung gesucht, die den Bunich der Bevölkerung, wie er in der gemeindeweisen. Abstimmung zum Ausdruck gekommen ist, und die geographische und wirtschaftliche Lage der Ortschaften berücksichtigt. Sie hat und wirtschaftliche Lage der Ortschaften berücklichtigt. Sie hat sich deshalb nach Sinholung des Gutachtens des Völlerdundsrates veransast gesehen, den Industriebezirk von Oberschlesten zu ieilen. In Andervacht der Datsache, daß die verschiedenen Bolksteile geographisch zerstreut liegen, andererseitz aber stark untereinander vermengt sind, müßte jede Teilung diese Gebietes dazu führen, daß auf beiden Seiten der Grenzlinie ziemtlich beträcktliche Minderheiten verblieben und daß wichtige Juteressengebiete auseinandergerissen würden. In Berücksichtigung dieses Umstandes euthält die getroffene Entscheidung Mazuahmen, um die Interessen der Allgemeinheit, die Fortdauer des Wirtschaftsleben zu gewährleisten. Die Schutz der Minderheiten in Oberschlessen zu gewährleisten. Die beutsche Regierung wurd isch auch klar dessen kennigt merken deutsche Regierung muß sich auch Clar dessen bewußt werden, daß die alliierten Mächte ihre Entscheidung als einheit-liches Ganges betrachten, und daß sie fest entschlossen sind, seinen verschiedenen Teilen Geltung zu verschaffen. In dem Falle, daß die beteiligten Regierungen oder eine von ihnen fich aus irgend einem Grunde weigern follte, die Entscheibung insgesamt oder zu einem Teile anzuerkennen oder durch ihre Saltung zu erkennen geben würde, daß sie der lopalen Durchführung der Entscheidung hindernisse in den Weg zu legen bei trebt ist, behalten sich die allierten Mächte in der Erwägung, daß eg im Intereffe beg allgemeinen Friedens notwendig ift, die vorgesehene Regelung so schnell wie möglich durchzuführen, folde Magnahmen vor, die fie für geeignet halten, um die vollige Durchführung ihrer Gutideidung fichergus ftellen.

* Paris, 20. Oktober. ("Havas".)

Die gestern nachmittag von der Botichafterkonferens redigierte Mitteilung, die heute nachmittag ben Regierungen Deutschlands und Bolens bekanntgegeben murbe, enthält ein Conberidreiben, ferner ben Bortlaut ber Entideibung der Alliierten sowie den Modus, der bei ihrer Anwendung befolgt werden soll. Diese Entscheidungen wurden am Abend der interalliierten Kommiffion in Oppeln mitgeteilt. Die beutichpolnische Grenzseitsetzungekommission wurde beauftragt, unverzüglich gur Abstedung ber neuen Grenge zwischen Deutschland und Polen in Oberichlefien gu ichreiten.

Das Sonderschreiben erinnert an die Entstehung des oberschlischen Problems und endet mit der klaren Bestätigung des Uebereinkommens der Großmächte und ihres Willens, den Inhalt durch beide Barteien befolgt gu feben, fowie mit der Undrohung von Zwangsmagnahmen, falls einer ber Beteiligten fich weigern follte, bas Berbitt zu unterzeichnen.

Für eilige Ceser

Die Enticheibung ber Boifchaftertonfereng über Oberfchlefien ift ber bentichen Regierung notifigiert worben.
Die iszialbemotratifche Fraltion bes bentichen Reichstags erflärte fich bereit, ber gegenwärtigen Regierung ihr Bertrauen ansgulprechen.

Die Reparationstommiffton hat bie Brufung bes Biesbabener Abtommens vollenbet.

Zwischen ber bentschen Regierung und einem Londoner Banthans finden Berhandlungen über den Abschlinft einer englisch-amerikanischen Entschädigungsanleibe ftatt.

Die tägliche Schiffsverbindung Billan-Swinemunde wird bom 1. November ab auf eine wöchentlich zweimalige Fahrt eingeschränkt

Im Berliner Zeitungstampf ift noch feine Ginigung erzielt worben. Ginem Attentat auf Die portugiefifden Minifter find vier Minifter

Die Nebergangsmaßnahmen

Der &meite Teil der den Bertretern Deutschlands und Polens übergebenen Mitteilung enthält bie Angabe ber Gren 3-Linie, wie sie bereits gestern von uns veröffentlicht worden ist, sowie die Aufzählung solgender Uebergangsmaßnahmen, die die Fortdauer des wirtschaftlichen Lebens Oberschlesiens nach der Teilung sichern und die Schwierigkeiten der Uebergangsperiode auf ein Mindestmaß beschränken sollen:

Bahnlinien, die Privatgesellschaften gehören, werden auch weiterhin wie bisher verwaltet. Für die Bahnstreden des deutschen Staates wird ein gemeinsames Betriebssyjnen während fünfzehn Jahren in Kraft treien. Die Tarise werden vereinheitlich und die Jahrpläne sollen den Bedürsntssen der Industrie angewaßt werden und der Anstenthalt an der Grenze möglichst kurz sein. In dem Abstimmungsgebiet wird während eines Zeitraumes, der fünfzehn Jahre nicht übersteigen darf, das gesehmäßige Zahlungsmittel die Mark sein. Dieses System kann nach einer Bereinbarung zwischen beiden Regierungen geändert werden. Für Post-, Telephon- und Telegrammgebühren wird für die ganze Dauer des deutschen Geldfuftems die Mart feftgefest.

Bollverwaltung: Die Zollgrenze fällt mit der politischen Grenze zusammen. Die Zollgesetze und Zollgedühren kommen mit einigen Ausnahmen zur Anwendung. Während 15 Jahren dürsen die gleichen Erzeugnisse der gleichen Hertunft und zu gleicher Bestimmung die Grenze zollste überschreiten, wenn sie zum Biederimport in das Ursprungsland bestimmt find. Naturprodukte ober Fabrikate aus dem polnischen Teile des Abstimmungs-gebiets sind auf die Dauer von drei Jahren von fämtlichen Boll-abgaben bei ihrer Ginsuhr in das deutsche Zollgebiet befreit.

Kohlen und Gruben: Polen wird mahrend 15 Jahren die Ausfuhr der Grubenerzeugnisse aus dem Abstimmungsgebiet erfauben. Bas die Kohlen anbetrisst, so wird den verschiedenen Bestimmungen der Verträge und Beschlisse, internationalen Bereinbarungen usw. zwischen Deutschland und Polen und den Gegenden, die unmittelbar oder mittelbar an der Ginfuhr oberschlefijcher Kohlen intereffiert find, Rechnung getragen werben. Deutschland wird gleichfalls auf die Dauer von 15 Jahren die Ausfuhr feiner Grubenerzeugniffe nach Polen erlauben.

Berichtebene andere Magnahmen werden ing Auge acfaßt, betreffend die jogialen Berficherungen, der Arbeiterverbande und des Verkehrs zwischen den beiden Parteien im Gebiet. Jeden Einwohner, der seinen regulären Bohnstz im Abstimmungsgebiet hat oder seine reguläre Beschäftigung, wird eine Verkehrserlaubnis kotenlos erhalten, die ihm erlaubt, die Grenze ohne Förmlichkeiten zu überschreiten. Die in Kraft besindlichen Vervordungen im Abstimmungsgebiet. ftimmung3gebiet, betreffend im besonderen Gruben-, Induftrie- und Handligunternehmungen, Arbeitergestigebung bleiben in Araft bis zu dem Augenblick, wo Polen eine auf sein gandes Gebiet verwendbare Gesetzgebung geschaffen hat, die an die Stelle der früheren Bervordnung treten fann. Alle diese aufgesührten Wahnahmen werden den Gegenstand eines zu treffenden Abkommens zwischen Deutschland und Polen in der Form einer allgemeinen Konvention zwischen den beiden Ländern bilden. Diese Konvention wird daher. Oberichlefien mahrend der Uebergangszeit unter ein besonderes Regime stellen.

Negime stellen.

Bur Grleichterung der Vorbereitung und der Ausführungsfontrolle dieser zeitlichen Maßnahmen wird eine Kommission gebildet, die aus der gleichen Anzahl Polen und Deutschen aus Derschlessen besteht, mit einem Borsthenden anderer Staatsange-hörigkeit. Sie wird den Titel "gemischte oberschlessischen Som mission" führen und hauptsächlich beratend sein. Sin Schiedsgericht fann eingesetzt werden, um alle Privatstreitige keiten zu regeln, die sich aus der Anwendung der zeitweiligen Maß-nahmen ergeben können. Streitfälle, die sich aus der Auskührung und Auslegung der allgemeinen Konvention ergeben, werden auf Grund der Bestimmungen der genannten Konvention und des Grund der Bestimmungen der genannten Konvention und best Bolferbundsstatuts, falls dies nötig ist, geregelt.

Das Durchführungs-Verfahren

Das für das Inkrafttreten dieser Entscheidung vorges sehene Berfahren wird etwa das solgende sein: Die interallierte Kommission in Oppeln wird von der endgültigen Entschiung in Kenntnis gesett. Gleichzeitig werde die deutsch-polnische Grenzssessischem Estschungskommission unter dem Vorsitz des Generals Dupont, die schon in Tätigkeit ist, ausgesordert, eine Unterkommission zu ernennen, die unverzüglich mit der Abgrenzungskobeit beginnen in En wentige unverzüglich mit der Abgrenzungskobeit beginnen foll. Die polnische und die deutsche Regierung werden aufgefordert, binnen acht Tagen je einen Bevollmächtigten für die Berhand-lungen bezüglich des provisorischen Birtschaftsregimes zu bezeichnen, sowie die Delegierten für die gemischte, vorübergebend tätige Berwaltungskommission zu ernennen. Gleichzeitig soll der Bölferbund gebeten werden, den Präsidenten dieser Berwaltungskommission zu bestimmen, der bekanntlich ein Neutraler jein soll. Die Mitteilung hat keinen ofsiziellen Charakter. Die ofsizielle Bekanntmachung mit den Folgerungen, die der Versailler Vertrag vorgesehen hat, soll erst später übermittelt werden, wenn einerseits die Abgrengungsarbeiten in Oberschlefien beendet fein werden und andererfeits die alliterten Machte fomohl von der polnifchen wie von der deutiden Regierung die Berficherung erhalten haben werden, daß sie entschlen stegterung die Versicherung erhalten haben werden, daß sie entschlen seine, das provisorische Birtichaftsregime aufzustellen, das zur Sicherung des Fortbestandes des Birtichaftslebens in den verschiedenen getrennten Gebieten als ersforderlich betrachtet werde. Erst dann soll die interalliierte Kommiffion offiziell den beutichen und den polnifchen Behörden befannt

geben, daß sie die Verwaltung des ihnen zugesprochenen Gebietes sicherzustellen haben. Wenn die eine oder die andere der beteiligten Regierungen der Aussichrung des Wirtschaftsregimes Hindernisse bereiten sollte, so kann ihr die Vessprareisung der ihr zugesprochenen Gebiete aufgezwungen werden. Die Vessprisse zuserellierten Gewentlien in Oppele leiten stehen beer interellierten Gewentlien in Oppele leiten beerdet sein sphese der interalliterten Kommission in Oppeln sollen beendet sein, sobald die Berwaltung des Landes von den deutschen bezw. polnischen Beborden sichergestellt fein wird.

Der Schutz der Minderheiten

Aus den Beröffentlichungen über Oberschlesten ist weiter her-vorzuheben der Absah über den Schutz der Minderheiten. Danach erhält jede der im Augenblick der endgültigen Teilung des Abstimmungsgebietes in dem Bolen gufallenden Teil anfässige Ber-Abstimmungsgebietes in dem Polen zusallenden Leit ansassige verfon, die für die deutsche Staatsangehörigkeit optiert und während 12 Monate, die auf den Tag der Auskidung des Optionsrechtes folgen, kein Gebrauch von dem Recht macht, den Wohnste nach Deutschland zu verlegen, das Recht, ihren Wohnsit in Polen wäh-rend der Zeitdauer von 15 Jahren beizubehalten. Jede Person pol-nischer Abstanmung, die über 18 Jahre alt ist, und im Augenblick der endailtigen Gebietsteilung in dem Deutschland wasewiesenen der endsiltigen Gebietsteilung in dem Dentschland zugewiesener Teile ansässig it, erhält das Recht, innerhalb zweier Jahre für die polnische Staatsangehörigkeit zu optieren. Alle am gleichen Tage in dem endgültig Deutschland zugeteilten Teile Oberschlesiens an-fässigen Polen sind berechtigt, dort ihren Bohnsik während einer Periode von 15 Jahren beizubehalten. Diese Bestimmung sindet Anwendung sowohl auf die Polen, die deutsche Staatsangehörige waren und für Polen optierten, wie auch auf die polnischen Staats-ongehörigen, die keitigen Staatsangehörige angehörigen, die keine beutschen Staatsangehörigen gewesen find. Alle anderen Fragen, die sich auf die Nationalität schlesien anfässigen Personen und auf den Schutz der Minderheiten im Abstimmungsgebiet beziehen, find entsprechend dem Berfailler Vertrag und der Völkerbundssatzung zu regeln. Die in diesem Sinn getroffenen Wahnahmen werden für Deutschland und Polen als internationale Verpflichtungen des am 28. Juni 1919 abge-schlossenen Vertrages unter die Bürgschaft des Völkerbundes geftellt werden.

Gespannte Tage in Oberschleften

Breglan, 21. Oftober. (Tel.) Die Lage in Oberichlefien ift in Anbetracht ber Beröffentlichung ber Entscheibung aufs höchfte gefpannt. Tropbem ift es, soweit bis jest bedu fs hochte gespannt. Erogoem ist es, soweit dis sest besfannt ist, nirgends zu Zwischensüllen gekommen. Nur ans dem Kreis Rybnik wird gemeldet, daß dort die Polen ihre Drohungen gegen Geistliche wahrgemacht hätten. Pfarrer Dediger aus Lestchzin wurde von vier in einem Auto angekommenen Personen gezwungen, die Pfarrei zu verlassen und zu sliehen. In Breslan ordnete der Oberbürgermeister an, daß sämtliche städtischen Gebände eins ichließlich ber Schulen Salbmaft ober mit Trauerflor an flaggen haben.

* Beuthen, 21. Oftober. (Tel.) Die interalliierte Kommission in Oberschlessen hat bis auf weiteres den "Ostdeutschen Serold" in Gleiwitz verboten. Das Blatt hatte die Borgänge in Genf betreffend Oberschlessen einer scharfen Kritik unterzogen. Die Aufbedungen des Blattes, die jur Berschiebung des vierten Putsches führten, waren der Anlaß scharfer Angrisse polnischerseits.

Prestentimmen

* Berlin, 21. Oftober. (Tel.) Infolge des Kampfes im Berliner Zettungsgewerbe sind auch heute nur die "Deutsche Zeitung" und die sozialistischen Blätter erschienen. Die "Deutsche Zeitung" und die entschlossen Ablehnung des offenbaren Fehlspruches über Oberichlessen. Sowohl die Entscheidung des Obersten Rates über die Grenzsesrichung als auch die sogenannten Empsehlungen des Bölterbunderates, in Oberichlefien einen wirticaftlichen Salbitaat au schaffen, seien als rechtswidrig und dem Vertrag von Versailles nicht entsprechend zurückzuweisen. — Der "Vorwärts" stellt sest, daß die Grenzsestsehung noch ung ünstiger ausgefallen ist, als bisher in Deutschland augenommen wurde. Die Statistif der "Gazeta Poranna" dürfte ungefähr richtig sein, berzusolge 100 Prozent den Zinkproduktion, 85 Prozent der Kohlen, 70 Prozent des Stahls und 65 Prozent des Eisens auf polnischer Seite zu liegen kommt. Auch der "Borwarts" erflärt, die Entscheidung liege im Widerspruch zum Bersailler Bertrag. Er sagt, der von der Entente gewählte Weg, der fowohl für Deutschland wie Polen den Zwang schafft, sich über die wirticaftlicen Gragen su verftändigen, werde offensichtlich von dem Bestreben bestimmt, ber gefällten Entscheidung ihrem vertragwidrigen Charafter zu wehmen, er werde aber in Birklichkeit nur verschleiert, denn bas, was von den wirtschaftlichen Bestimmungen zu bindendem Recht für beide Teile erklärt wird, greife weit über den Berfailler Vertrag hinaus.

* Wien, 21. Oftober. (Tel.) Zu der Entscheidung des Bölfer-bundes über Oberschlesien ichreibt die "Reichspost": Der Bölfer-bund hat mit diesem Schiedsspruch sich selbst als einem Werkzeug von politischen Machtgruppen das Urteil gesprochen. Was soll nach dieser willfürlichen Zerreißung des Industriegebiets aus Deutsch-land werden? Das große Werk der mühsam erreichten Zahlungen bricht gufammen, denn ein Deutschland ohne Oberschlefien ift unfähig, auch nur einen Bruchteil deffen gu leiften, mas es im Bertrauen auf ben Abstimmungsfieg in Oberschlefien versprochen habe. Durch diefen Schiedsfpruch wird ber gangen givilifierten Belt fcmerer Schaben gugefügt. - Das "Reue Biener Tagblatt" fagt: Bas hier an bem deutschen Bolf verbrochen werden foll, ift so furchibar, daß bis in die letten Tage hinein die Stimmen der Warner auch bei der Entente nicht verstummt sind. Leider wird man jett die Hoffnung auf eine Einkehr in letter Stunde wohl aufgeben

** Vondon, 21. Oftober. (Tel.) Zu der nunmehr veröffentlichten Entscheidung des Bölferbundsrates in der obericklessichen Frage schweidt die "Times": Bewn die erste Ueberrachung vordei set, würden sowohl Deutschland wie auch Volen zahlreiche Vorteile finden, in der ihnen auferlegten Pflicht unter neuen Bedingungen zusammenzuleben. "Morning Post" erklärt, die Befriedigung Volenz spreche für die Entscheidung des Völferbundsrates.

Milliardenschäden in Oberschleften

* Oppeln, 20. Oktober. Bezüglich ber Schaben, die die Deutschen Oberichlesiens seit dem 10. Februar 1920, dem Tage der Besehung des Landes, erlittem haben, werden gegenwärtig Erhebungen angestellt. Die Entschädigungszahlung soll auf Grund eines besonderen Gesetzs erfolgen, das für Oberschlesien analog bem für Beftpreußen und Bojen erlaffen wird. Die Regulierung foll fich auf alle Schaben eritreden, die feit bem oben genannten Termin erwachien sind. Man hofft, die direkten Schäden in vollem Umfange erfeht zu erhalten, von den indirekten auf alle Falle die, die einen tatfachlichen Schaben barftellen. Entgangenen Gewinn zu erfeben, erklarte fich die Regierung außerftande, ba die Summe ins Ungeheure gehen würde. Für die Abschäung dieser Schäden wurden Kommissionen in den einzelnen Kreisen gebildet. Die bisher bei den zuständigen Landrätem und Notstandskommissionen in Oppeln angemeldeten Summen gehen in die Milliarben. Ob es möglich sein wird, diese Schäden voll zu ersehen,

Aurie Andrichten

Die "Hamburger Barte" ist bis zum 31. 10. einschließlich wegen eines Aufsatzes von Otto Ernst verboten worden.
Die Villa Falcondert in Frescati, welche persönliches Sigentium des ehemaligen deutschen Kaisers war, wurde auf Erund einer königlichen Berordmung italienisches Staatseigen tum. Das Finanzministerium wird demnächst davon Besit

Die Karkoffelnot im Deutschen Reich

* Berlin, 20. Oftober In einer im Reichsministerium für Ernahrung und Landwirtichaft unter Borfit bes Ministers Dr. Hermes abgehaltenen Besprechung wurde die augenblickliche Lage der Kartoffelversorgung und die Preisentwicklung eingechnd besprochen und im Anschluß daran die Wahnahmen ervertet, die geeignet sind, eine Berspärkung der Anlieserungen und eine Eindammung der Breife herbeiguführen: Seitens des Minifiers und feines Bertreters wurde mit Entschiedenheit darauf hinge-wiesen, dat im Interesse der Konsumenten eine Senkung der Kartoffelpreise dringend notwendig sei. Auch die Frage der Festsehung einheitlicher Söchst- und Richtpreise wurde eingehend besprochen, von Landwirtschaft und Sandel aber einstimmig abge-lehnt. Die Bertreter von Landwirtschaft und Hand Sandel versprachen, dennt. Die Vertreter von Landwirtigigt und Jundet verspitatien, durch Einwirkung und Aufflärung innerhalb ihrer Berufsgenossen auf eine Senkung der Preise hinarbeiten zu wollen. Uebereinstimmend wurde die Ursache der unglücklichen Preisentwicklung in dem mangelhaften Abtransport der Kartoffelm geschen. Seitens des Vertreters des Reichsverkehrsministeriums wurde dem entgegengehalten, daß vom 1. September bis dum 14. Oktober insge-famt 128 663 Wagen dum Abtransport der Kartoffeln gestellt seien. Nechne man eine Wagenbeladung von 10 To., so ergebe sich, daß in diesem Jahre bis dum 14. Oktober 25 782 000 Jtr. den Bedarssbezirken zugeführt worden seien. Diese Zahl bliebe hinter der des Vorjahres lediglich um 1 Million Itr. zurück. Das Reichsverfehrsministerium beabsichtige jedoch, noch durch weitere einschneidende Maßnahmen eine Verstärkung der Wagengestellung zu erzielen. In dem Schlußwort des Ministers wurden Landwirtschaft und Handel nochmals mit Entschiedenheit ersucht, sich der Notlage der Konsumenten nicht zu verschließen und in gemeinschaftlicher Arbeit mit den zuständigen Behörden und Organisationen darauf hinzuwirken, daß diesenigen Berufsgenossen, die in Berkennung der Notlage der Konsumenten durch zu hohe Preisforderungen sich in ungerechtsertigterweise bereichern, rüdsichtslos zur Rechenschaft ge-

Mittel für den Ausbau des Königsberger Hafens

* A ö nigs berg, 21. Oktober. (Tel.) Die Nachrichtenstelle bes Magistratz schreibt: Als Erfolg ber am 10. Oktober auf Ginladung des Magificats unternommenen Besidstigung der Königs-berger Hafenbauten durch ostprenhische Reichstags- und Landiagsabgeordnete ist folgender Antrag der Abgeordneten vom 14. Ottober an den Prenftischen Landing an begritigen: Der Landing wolle beichließen, das Staatsministerium zu ersuchen, unverzüglich der Stadt Königsberg die Mittel zur Weitersührung der bereits vor dem Krieg begonnenen Hafenbauten zur Berfügung zu stellen und sosort mit der Reichsregierung in Verbindung zu treten behufs dauernder Sicherung der Mittel durch das Reich und Preußen zum völligen Ausban des Hasens.

Ginschränkung des Seeverkehrs nach Offprenfien

Infolge ber Verbefferungen im Etfenbahnverkehr zwischen Oftpreußen und dem itbrigen Deutschland, welche die Sinführung des sogenaunten zweiten Provisoriums mit sich gebracht hat, ist die In-aufpruch nahme des Seeverkehrs zwischen Villau und Swinemünde und umgekehrt in der letzten Zeit erheblich zu-rückgegangen. Die maßgebenden Berliner Stellen sind daher, wie die Pressellen des Oberpräsidiums Königsberg mitteilt, zu der Ueberzeugung gekommen, daß es sich bei der äußerst geringen Benutung des Seeweges von kaum 80 Personen täglich durchschnittlich - teilweise find es an einzelnen Tagen erheblich weniger — nicht mehr verantworten laffe, die febr erheblichen Bufchuffe (über eine Million monatlich) weiter zur Aufrechterhaltung einer täglichen Schiffsverbindung aufzuwenden. Es haben eingehende Berhand-lungen unter Beteiligung des oftpreußischen Reichsvatsmitgliedes und der ostpreußischen Bertretung in Berlin stattgefunden, in beren Berfolg damit zu rechnen ift, daß die tägliche Schiffsverbindung zwischen Swinemunde und Pillau vom 1. November d. 38. auf eine wöchentlich zweimalige Fahrt eingeschränkt werden Dabei ist zu beachten, daß in der Richtung Pillau-Swinemunde notfalls noch für eine weitere zweimalige Schiffsverbindung über Danzig Sorge getragen ist, wobei allerdings in Danzig übernachtet werden muß.

Um jederzeit in Fallen wie der leite Gifenbahnerftreif in Pontmerellen oder bet fonstigem Bedarf sofort gum täglichen Berkehr übergeben gu können, sollen in den beiden hafenorten ftandig

Dampfer fahrbereit gehalten werden.
Es bedarf feiner besonderen Dervorhebung, daß die Berufenen Bertreter ber ofipreußischen Interessen nichts unversucht gelassen, baben, um gegenüber diesem Standpunkt ber maßgebenden Berliner Stellen unter Berüdfichtigung ber fachlichen Intereffen ber oftpreuhifden Bevolkerung und der für fie maßgebenden Gefühlsmomente die regelmäßige Betbehaltung des täglichen Bertehrs zu sichern; schließlich aber mußte die Rücksicht auf die Finanglage des Staates den Ausschlag geben, und die Möglickeit, im Bedarsssale sofort und jederzeit zum täglichen Vollbetrieb überzugehen, wird nach Lage der Dinge, wenn es auch ein Mindestmaß an Sicherung darstellt, doch als das im Augenblick Höchsterreichbare betrachtet werden

Wilna an Polen?

* Genf, 18. Oftober. (Lettl. Tel. Ug.) Dem Bölferbund naheftehende politische Kreise erwarten, daß nach Lösung der obericklessichen Frage in fürzester Frist auch die Entscheidung der Angehörigkeit Wilnas folgen wird. Man ninnnt an, daß auch hier eine Teilung des Gebietes wird erfolgen müssen, denn eine Einigung hat sich bisher als unmöglich erwiesen. Die Stadt werde voraussichtlich Volen augesprochen werden.

Zeligowski bleibt in Wilna

Die in Wilna ericheinende volnische Zeitung "Gazeia Wilensta" dementiert eine Behauptung der Kommoer "Laiswe", welche meldete, daß Zeligowski Wilna verlasse und doort eine Zivilverwaltung eingeführt werde. Wir in Wilna, so ichreibt das polnische Wlatt, wissen iehr gut, daß es Leute gibt, die es sich angelegew sein lassen. Warschau zu überreden, es wäre besier, wenn Zeligowski, der wie ein rotes Tuch auf die Westischaten wirkt, Wilna verließe. Diese Opportunissen sollen wissen, daß an dem Tage, an dem Zeligowski Wilna verläßt, das rote Tuch sich in eine Flamme ver-wandeln würde. Benn dieser Soldat, der ein Sohn unserer Erde ist, jemanden reizen sollte, so sagen wir unserem ganzen Wilnagan ist der volitische Gandel, der hinter unserem Küden sich abspielt, vergällt und duwider. Unsählich der Kahresseier der Beiedung Wilnas am 9. Oftober ichreibt noch die "Gazeta Wilenska": "Schade ist es, daß der Völferdund unserem Festage nicht beigewohnt hat. Wit eigenen Augen hätte Gerr Hymans sich überzeugen können, daß nichts die Völfer des Wilnaganes so innig zusammengelchweißt hat, wie das Unrecht, das er uns antun wollte."

Arbeitspflicht flatt Zwangsanleihe in Lettland

* Riga, 20. Oftober. Der Gesetzenswurf über die Ausschreibung * Miga, 20. Oktober. Der Gesetzenswurf über die Aussigreibung einer inneren Zwangsanleise zur Beschaffung von Mitteln zum Wiederausban der zerktörten Gebiete ist, wie der "Latv." erfährt, vom Landwirtschaftsministerium als schwer durchführbar wieder zu ri degezog en worden. An seiner Stelle gedeuft das Ministerium einen Borischag zur Einstitrung der allgemeinen Arbeit kyflicht einzureichen, wonach ein seher Staatsangebörige in bestimmtem Alter eine gewisse Zeit sich an den Wiederausbauarbeiten im zerstörten Gebiet, bezw. an den Jungwirtschaften zu beteiligen haben wird. Dieser neue Enimurf ist woch nicht in seinen Cinzelheiten ausgezarbeitet und es ist fraglich, ob er die Zustimmung des Ministerrats sinden wird.

Auslieferung deutscher Fivilfluggeuge

* Bondon, 21. Oktober. (Tel.) Seitens der Regierung wur Itmerhaus mitgeteilt, daß die deutsche Regierung sich bereit e dem Alliserten 25 Zivilflugzeuge auszuliefern, di dem Infrasitreten des Friedensvertrages gedaut wurden, zwischen wurde der gesamte Bau von Flugzeugen in Deutschlan zestellt, dis die Alliserten sich davon überzeugt haben, daß d rüftung in Flugzeugen vollsändig ist. Im Unterhaus erklärt Regierung in Erwiderung auf eine Anfrage, daß sie alle Waßn für eine wirksame Ueberwachung der Kontrollkommission tresse.

Deutsche Anleiheverhandlungen

Als. Berlin, 21. Oftober. (Priv.-Tel.) Dem Berliner T erstatter des "Newyort Herald" zusolge hätten in den letzten zwischen dem Chef des Londoner Banksauses Anton Rothschil Mitgliedern der dentschen Regierung Berhandlungen wegen englisch amerikanischen Entschädigungen wegen englisch amerikanischen Entschädigungen weben latigesunden. Baron Nothschild verließ gestern Berlin und nach London zurück in der Absicht, diese Auseinserage mit der lischen Regierung zu erörtern. Wenn sein Standpunkt in Rustimmung finden sollte. dürtte er sosott nach Amerika reise Zustimmung finden sollte, dürfte er sofort nach America reife mit americanischen Banciers zu verhandeln. Es ist vorläusi-nicht bekannt, auf welche Summe sich die Anleihe, die haupt für die Entschädigungszahlungen bestimmt sein soll, belausen

Das Attentat auf die portugienischen Minister

* Madrid, 21. Oftober. (Tel.) Mus Liffabon wir melbet: Der Ministerpräsident Granja, die Minister Madjado tos, Carlos Mara und Carlos Freicas-Silva find Opfer e Attentats geworden. Der ehemalige Ministerpräsident Lean ist eebnfalls vermindet worden. Der Prafident be publik hat, um Blutvergießen zu vermeiden, die von dem Ministerpräsidenten und dem Minister des Innern Oberst vorgeschilgene Umbildung des Kabinetts angeno Zum Finanzminister wurde Coria, zum Ariegsminister Sum Maxineminister Pinto, zum Minister des Menzern Bomoes erwannt. Das neue Kadinett hat die Parlamentswahler 10. Juli d. Is. sür ungültig erklärt und alle von diesem Parlamentswahler der Angender der Von diesem Parlamentswahler d vorgenommenen Handlungen für nichtig erklärt.

Sinry des albanischen Kabinetts

* London, 21. Oktober. (Tel.) Ein Telegramm an razzo meldet den Sturz des albanischen Kabin Gründe werden nicht mitgeteilt.

Untersuchung des Jusammenbruchs in Melilla

* Madrid, 21. Oftober. (Tel.) In ber Eröffnung ber C ber Kammer gab Ministerpräsident Maura eine Erklärung ben Zusammenbruch von Melilla und sagte: Die fuchung nach den Ursachen set bereits weit gefördert. Die liche Meinung verlange mit Recht eine Ahndung des Vorsalls erster Linie komme es barauf an, die militärische Aktion zu guten Einde zu führen. Im Gebiete von Melilla scheine berei hamptsächliche Teil der Aufgaben gelöst zu sein. Reben der tärtschen Aktion in Warokko betrachtet die Regierung als Hauptaufgabe die Wiederherstellung der Kruspaniens und die Ordnung der Staatssinanzen.

You beine Ginigung im Serliner Zeitungskam

* Berlin, 21. Oftober. (Tel.) Die Funktionärversa Iung der Berliner Buchdrucker nahm gestern zu dem im Zeitungsgewerbe Stellung. Alle Redner waren der Aussi daß der Kanuf des Buchdruckereipersonals des Verlages Mo Solidarität aller Buchdrucker bedinge und die Belegichaft von dum Ausharren aufgesorbert werden müsse. Während der Bei Lungen fragte der Reich Larbeitsminister telephonisch die Belegschaft von Mosse sich unter Vorbehalt bereit erkläre, de beit aufdunchmen, wenn der Minister sich persönlich für eine Sir einsehe. Das Angebot wurde unter stürmischer Entrüsung w. Bersammlung abgelehnt. Der Antrag, die Berstungen brechen, wurde gleichfalls abgelehnt. Es wurde dann einstimmt Resolution angenommen, die den ausgesperrten Buchdrucker Firma Mosse ihre Sympathie ausspricht und die sofortige (rusung der Lohnkommission zwecks Beseitigung der Differ fordert. Montag foll sich erneut die Funktionärversammlung m weiteren Borgeben beschäftigen.

In den Nachmittagsstunden scheint sich, wie und unfer Be As.-Mitarbeiter drabtet, die Situation erneut zu verschä da die Gehilsen in verschiedenen Betrieben die Uebernahm Arbeiten für das bestreifte "Tageblatt" abgelehnt haben.

Gin Altimatum der mitteldentschen Lokomotivfüh

* Leinzig. 20. Oftober. Unter den Vokomotivfüh Mitteldeutschreichtgroße Erregung, weil ein Reichsverkehrsministerium gegebenes Verprechen binsichtlich der stufung in die Besoldungsklasse 7 als Spitenstellung bisker ausgesibrt und eine den tatächlichen Teuerungsverhältnisse sprechend gestaltete Bemessung der Auswandsentickädigung nicht wilkigt worden sei. Unter dem Thüringer Versvall dat hiersin Abstimmung satischen mit dem Ergebnis, daß man der Reckein kurzfrikiges Ultimatum zur Erfüllung ihres sprechens und der gesorderten Smischausgen stellen will, auf falls soll unverzüglich in den Streit eingekreten werden. Es il Zeit noch nicht bekannt, wie weit dieser Streiswille auch be Volomotivsührern der übrigem Bezirke besteht. Von der Siedenschen nichts bekannt sei, ekemio ist dei der Stjenbahndirektion eine derartige Absicht unbekannt. 20. Oftober. Unter ben Bofomotivfüh eine deractige Absicht unbekannt.

Schliefung englischer Kohlengruben

* London, 20. Ottober. Wegen der großen Produktionskosten fech & Avhlengruben in Lancashire für unbestimmte Zeit schlossen worden. Dadurch sind 10 000 Bergarbeiter arbei geworden. Auch in Markshire sind zwei Kohlengruben geschlosse

Neues vom Tage

Hotelbiebstähle in München

* München, 18. Oftober. In den letten Tagen wurden neuerdings aus Hotels Wertsachen in Höhe von insgesamt 266 501 entwendet, darunter ein Blatinarmband im Werte von F Mark, eine Versenhalskette im Werte von 100 000 Mf. und goldene Broiche im Werte von 50 000 Mt.

Bu ber Schlagwetter-Explofion in Effen

Biftoria Mathias find 4 Tote und 8 Schwerverlette au beflagen Untersuchung schwebt noch.

17 Schennen niebergebrannt

* Schweinfurt, 20. Oftober. In dem Scheunenviertel der meinde Sennfeld braunten 17 mit allen Erntevorräten vielen landwirtschaftlichen Maschinen angefüllte Scheunen nit Das Basser mußte aus einem vier Kilometer entsernien Orte bei geholt werden. Zahlreiche Sprihen löschten in gut es ging mit In Es liegt Brandstiftung vor.

Wertpapierschmuggel

Bertpapterinnugget

Beien, 18. Oftober. Auf dem Südbahnhof wurden gestern große Kosser, welche die Siegel der jugoslawischen Gesandtickaft Wien auswiesen, bei ch la a nach mt. In den dreit Kosser beim sich Wertpapiere und Baluten im Werte von 100 Millio Kronen, welche geschunggelt werden jollten. Es ist eine Unterind im Gauge, um festzussellen, auf welche Weite die Siegel der ist lawischen Gesandtichaft auf diese Kosser aekommen waren.

Cette Provingpost

Etzle Provinzpost

* Königsberg, 20. Oftoben. [Die Mordiak in Bischofseurg] ist aufgeklärt. Einer der Täter ist der in Warlubiem in ommerellen wohnhaft gewesene Arbeiter E. Beteiligt an der Tat in weiter ein früherer Hürforgezögling aus Allenkiein und eine rauensperson, die angeblich die Märkte bejucht, um dort die Bemitschaft mit Männern zu machen. Die letzten beiden Personen dischieft mit Männern zu machen. Die letzten beiden Personen die flüchtig und verlucken wahrscheinlich, über die Erenze von it au en oder Polen zu entkommen. Der slüchtige Mittäter ird wie solgt beschrieben: 20 Jahre alt, 1,60 bis 1,63 Weier größ, lank, bartloses glattes Gesicht, trägt blondes gescheiteltes Haar und besleichen mit graugrüner Hose, grauem Baletot und grünem eichen Filzhut. Er trägt weichen Stehkragen und einem grün geseisten Silahut. Er trägt weichen Stehkragen und einem grün geseisten Silahut. Er trägt weichen Stehkragen und einem grün geseisten Silahus. Ein krauensperson sammt aus Me mel, ist Jahre alt, neumt sich Berta mit Bornamen, hat blondes Haar, die in Jöhren geslochen um den Koof geschlungen trägt. Sie trägt neichtwarze Sammenmitige. Sie hat ein volles rotes Gesicht, ist ttelgroß und frästig. Ihre Aleidung ist nicht bekannt. Es ist biglich, das beide Wittäter sich neue Kleidung angeschafft haben. Der raubte Gesobetrag ist sis auf einen ganz steinem Teil wieder rbeigeschafft. Es wird gebeten, zur Sache dienliche Mitteilungen tweder der Staatsanwaltschaft in Bartenstein, oder der Landesentminalpolizei Königsberg unverzüglich zusommen zu lassen.

Cofales

Demel, ben 22. Ottober 1921.

* [Seltene Simmelstonftellation.] Die nächften ochen, bis in den November hinein, bringen uns in den orgenstunden, um vier und fünf Uhr, die feltene Er-einung, daß die vier prächtigsten Planeten Benus, Mars, witer und Saturn in einer himmelsgegend, in den Sternbern bes Lowen und ber Jungfrau, vereint auftreten. In ber en Novemberhälfte fommt fogar noch ber minderauffallenbe Mertur u. Auch der Mond ftellt fich Ende Ottober bort ein, und wenn e Glud haben, fogar das Zodiatallicht. Es wird für Frühauffieher hubscher Andlick sein, die täglich wechselnde Grscheinung der sich egnenden und überholenden Planeten gu verfolgen. Golch eine ufung ber Planeten in einer Simmelsgegend ift naturgemäß recht Gine alte aftronomifche Gage, bie ihren Urfprung in Indien en foll, behauptet, bag vor fünftaufend Jahren einmal biefe fünf nneten — andere kannte man ja noch nicht — in einer geraben ie zusammengestanden hatten und von biefer Beit an batiere bas rne Beitalter. Wenn fich bas wiederhole, werbe eine gang neue it anbrechen. Aber wenn man aftronomisch nachrechnet, ftimmt die gabe ber Sage nicht. Und felbst wenn sie zuträfe, würde fich bas b von damals nicht wieder einstellen. Die fortgesetzten Störungen Laufe ber Gestirne bringen ftets neue Bilber hervor, fo daß eine lig genaue Biederkehr einer einmal vorgetommenen Konftellation rhaupt nicht gu erwarten ift. Das ift aber fur bie finnigen Bechter ein Rois mehr.

* [Sturmwarnung.] Vow der Landeswetterwarte ist ern nachmittag folgende Sturmwarnung eingelaufen: Hochdruck-iet 768 Frankreich, Tiefdruckgebiet 740 Kordskandinavien sich verend, Gefahr ftarter westlicher Winde. Signal: Sudweststurm

its drehend. * [Sperrung der Frachtgüter-Annahme.] Die Eisenindirektion Königsberg teilt mit: Zur Gewinnung von Wagen den Kartoffelversand wird die Annahme von Frachtgütern jeder t am Freitag, den 21. und Sonnabend, 22. Oftober gesperrt.

* [Erhöhte preußische Gebühren für Staats. gehörigteitssachen.] Die zuständigen preußischen Minister von jest für Staatsangehörigteitssachen die Erhebung von Gebühren geordnet, die neben ber Stempelftener nach bem Befet vom 31. Juli 95 in der Faffung bes Gefetes vom 26. Juni 1909 und bem fchlag zu ihr nach dem Gefet vom 14. Januar 1921 gu entrichten . Co werben für Ginburgerungsurkunden Gebühren bis gu DMt., für Beimaticheine, Staatsangehörigteitsausweise, Genehmigen gur Beibehaltung ber Staatsangehörigteit, Genehmigungen gum tritt in ausländifche Staatsdienfte, Bescheinigungen über eingetretenen rluft ber Staatsangehörigfeit Gebühren erhoben. Beim Borliegen onberer Berhaltniffe tonnen bie Gebühren ermäßigt werden.

* [Falsches lettländisches Gelb.] Falsche 50, 100 und Rubel-Kassenschen find in Libau im Umlause und werden fast lich zur Bernichtung konsisziert. Zur Feststellung ber Schtheit ber und 500 Rubel-Raffenscheine gehört nur Aufmerkfamkeit, ba bie eine ziemlich plump nachgeahmt find. Gine Unterscheidung ber en von ben falschen 50 Rubelfcheinen ersorbert schon größere fmerkjamkeit und tann vom Nichtfachmanne nur burch Bergleichen faschen mit ben echten Scheinen mit Bestimmtheit festgestellt merben. falschen 50 Rubelscheine sind auf gewöhnlichem Staatstaffen-inpapier von rosa Farbe gedruckt und unterscheiden sich nur burch ne Abweichungen von den echten. Nur find die Nummerationsziffern den salschen Scheinen etwas größer. Das Nehwerk auf der linken te ber falfchen Scheine ift fehr mangelhaft ausgeführt : mo auf ben en Scheinen bas Degwert aus geraben Linien befteht, find auf ben chen Scheinen gewellte Linien und umgekehrt zu sehen. In ber schein Aufschrift "Lettlands Staatskaffenschein" find die dunnen iche am Fuße ber Buchstaben auf ben salschen Scheinen kaum zu n. 3m Borte "Lettlands" fieht auf ben echten Scheinen am oberen e bes Buchftabens & ein runder Bunft, auf ben falfchen bagegen fleiner Bogen.

Birdjenzettel für Sonntag, den 23. Ohtober

Johannis-Atrige. Borm. 9¹/, 11hr: Sup. Gregor, 11 Uhr: Kindergottesdienst, städtische Schule, nachm. 4 Uhr: Jugendgesangssett, besonders für die afirmierte Jugend. Woutag, den 24. die Kreitag, den 28. d. Mis., täglich ends 8 Uhr: Bortrag von Bjarrer Kuchner, Königsberg. (Siehe besondere

ends 8 llhr: Bortrag von Pfarrer Kuehner, Königsberg. (Siehe besonbere tgeige). Italien. Konnersteinen. Geiche besonbere ttesdienst. Wontag, den 24. die Kreiag, den 28. d. Mts., täglich nachm. Uhr: Bibestunde, Pfarrer Kuehner, Königsberg. 18. d. Mts., täglich nachm. Uhr: Bibestunde, Pfarrer Kuehner, Königsberg. 18. die Kreikag, den 28. Oktober, Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindelaal. Freitag, den 28. Oktober, Uhr: Kibestunde, Pfarrer Böneleit. Schmelz, Schule 3: 9½ Uhr deutsch, Uhr: kindergottesdiensteinen, Konnerstundsteinsteinsteinen Kiche. Borm. 9½, Uhr: Pfarrer Prieß, 11 Uhr: Kindergottesdienst, nachm. 5 Uhr: Finderganenverein.

litten-Kapelle. Borm. 9½, Uhr und nachm. 4 Uhr: Gottesdienst. Rrediger uher, 11 Uhr: Kindergottesdienst. Mittwoch, 26. 10., abends 7½, Uhr: Bibelsmee.

Bereinshaus Rippenstr. 4 u. Baafenstr. 7. Nachm. 4 Uhr: Andacht, eends 7 Uhr: Jugendbersammlung. Die Montags- und Mittwochsstunden Uen wegen der Evangelisation in der Johannisstriche aus. glische Kirche. Der Gottesdienst am Nachmittag fällt aus. melz, Bereinshaus. Abends 7 Uhr: Gottesdienst. Sonnabend, abds. Ihr: stiedesdienst.

Standesamt der Stadt Memel vom 20. Oftober 1921

Mufgeboten : Sotelbireftor Otto Guffan Bruno Sempel von bier Emma Auguste Berta Bauer, geb. Schaefer, ohne Beruf, von igeberg Br.; Silfbauarbeiter Wilhelm Adolf Kramer von Carlsberg

Marie Jutaschka von Dinwethen.
Geboren: Gine Tochter: dem Befiger Martin Gennies; bem ahrer Edwin Banderburg von hier; bem Bolltontrolleur August gfeld von Gorsby, Litauen; dem Gutebefiger Leo Gubiche von tait, Litauen. — Gine uneheliche Geburt mannlichen Gefchlechts. e uneheliche Beburt weiblichen Beschlechts.

Beftorben: Berta Elfa Rottowelly 1 Jahr alt, von hier.

Memeler Handels= und Schiffahrtszeitung

Währungszusammenbruch?

(Bon unferem Berliner k-Mitarbeiter)

Böhrungszusammenbruch?

(Bon unserem Berlimer k-Milarbeiter)

Der Eturz der Mark und demensiprechend das dinausischellen der fremben Devilen Date in den leitere Agen in faciotroopsale bereits verlage die Arage aufgeworfen wird, od die deutsche Affrang vor ibrem Lusionmendruch leicht, od der jo oft an die Band gemalke Staatsbanferoff nun beworkeit, die deutsche Affrang der ibrem der ihren der deutsche die Etast deutsche der deutsche die Etast deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche worden. Frelligd die des die die deutsche worden Frellig die de Bereitsche worden. Frellig die die deutsche deutsche worden eine die deutsche deutsche worden. Frellig die des des gestellen worden eine die deutsche deutsche deutsche worden deutsche worden deutsche werden deutsche deutsche werden deutsche worden deutsche worden deutsche werden deutsche worden deutsche mod ungefähr mit dem vielelagen des Freichaltssätzliche des festamtische Aber deutsche Balten eine Geschap bescheite deutsche deutsche deutsche Balten erwoben auf den fatalische die Etast deutsche Balten deutsche Belangens der deutsche Balten beite Etast deutsche Balten deutsche Geschap bes Beschangens der deutsche Balten bei deutsche Balten deutsche B

Berliner Börfe

* Berlin, 21. Oftober. (Tel.)

Die Erholung des Markfurses in Newvork nachbördlich bis 70 hat gestern abend den Rückgang der Devisen hier gesördert, so daß der Dollar bis auf 149 und die anderem maßgebendem Devisen bis 70 hat gestern abend den Rückgang der Devisen hier gesördert, to daß der Dollar bis auf 149 und die anderem maßgebendem Devisen entsprechend sprückgingen. Seute vormittag trat aber insolge der sür Deutschland so ungünstigen obersölesischen Entideidung eine Befe sit gung ein, da sich ausdeinend drügender Bedarf nach Devisen geltend machte, wobei auch Angste und Damssersäufe eine Rolfe gespielt haben mögen. Bei starken Schwankungen fiegen die eskurse wieder iprung haft. Renwork notierte um 10 Uhr 154,
um 11 Uhr 160 und um 12 Uhr 157. Kür London und Holland lautete die entsprechende Notierung um 10 Uhr 605, um 11 Uhr 630 und um
12 Uhr 650 bezw. 5225, 5450, 5250. Die vor der Felischung der amtslichen Kurse im freien Berkehr an der Börse eingetretene Absichwächung und überhaupt die am Deviseumarkt herrickende Recrositätsspiegelke sich deutlich in der Bewegung des Kurses sür Dollarnoten wider, die von der darin tätigen Spesulgation von 157 dis 154 und darunter hin und her gehandelt wurden. Was dem Esseker verset ehr anlangt, hatte der Börsenvorstand gegen den bisher ziemlich süprig blühendem am sich awar bereits verbosenen Sawel in Wertspapieren an den börsensreien Tagen draftigte Mahnahmen angedroht, was dur Folge hatte, daß sich die bekeiligten Kreise große Jurückenschung Schuskurs. Utefe liegen für die Montans und Industriewerte zumeist über dem geltrigen Schlukfurs. Uteher den Punkang der bei den Mallern eingegangenen An der nächsen Wochen Börsenversammlungen am Montag lätzigen Steit und nichts sagen, da diese noch nicht anweiend sind. In der nächsen Woche sinden Börsenversammlungen am Montag, Mittwoch und Freitag siatt, und zwar werden alle Bapiere gehandelt und notiert.

Telegraphische Muszahlungen:

	Berlin	2	1.	20.		
ì		Geld	Brief	Geld	Geld	
	Amsterdam } 100 Fl.	5204,75	5215,25	5344,65	5355,35	
	Brüffel \ Antwerpen \ 100 Fr.	1119,35	1121,65	1120,85	1123,15	
ļ	Christiania 100 Kr.	1978,—	1982,—	2012,95	2017.05	
Ì	Kopenhagen 100 Kr.	2947,05	2952,95	3031,95	3038,05	
ı	Stockholm 100 Rr.	3596,40	3603,60	3696,30	3703.70	
ı	Helfingfors 100 fin. M.	239,75	240,25	234,75	235,25	
ł	Italien . 100 Lira	615,35	616,65	614,35	615,65	
١	London 1 Bid. Sterl. Newyork 1 Doll.	612,85 155,34	614,50 155.66	616,35	617,65	
Ì	Baris 100 Fr.	1137,85	1140,15	157,84 1123,85	158,16	
١	Schweiz . 100 Fr.	2857,10	2862.90	2867,10	1126,15 2872,90	
i	Spanien 100 Bef.	2055,40	2059,60	2022,95	2027,05	
١	Wien, altes 100 Rr.		2000,00	2022,00	2021,01	
Ì	Wien, in Dt.=Defter.				MAR 15 15 15	
ì	reich abgest. 100 Kr.	9,18	9,22	9.08	9,12	
ı	Brag 100 Kr.	162,30	162,70	169,30	169,70	
	Budapest 100 Ar.	21,47	21,53	22,62	23,68	
	Bulgarien	114,—	117,—	one - leader		
	Ronftantinopel	49,85	49,95	Barrier 🕶 😘	-	
	Volennoten . 100 Mt.	4,50-4,371/2	Balleton Tolkan	-	-	
	Ariesnoten	4.00-3.85	1	6 To 5 To	-	
١	211193. 21suriman .	4.00-3.80	STATE OF THE PARTY	The second secon		

Markturfe im Austand: Amfterdam 1,88, Ropenhagen 3,30, Stodholm (Brib.-Tel.)

Bom Berliner Produktenmarkt. Berlin, 21. Oktober. (Tel.) Wegen der anhaltenden Schwankungen am Devisemmarkt machte sich am Produktenmarkt große Zurückhaltung der Kauflust für Brotgetreide bemerkdar. In der Preisbewegung hierfür spiegelken sich die Devisenchwankungen ziemlich deuklich ab. Für Mais, Noggen und Beizen wurde aber nach vorheriger starker Abschwächung die Tembenz wieder fest, wobei für Noggen Käufe für Umlagezwecke und bei Weizen der befriedigende Aviat im Mehlgelchäft eine Rolle svielke. Für Gerste und Hafer und besonders für

Tetiferen machte fich die Anappheif in ber Preisbewegung an Waren unvermindert geltend. Für die übrigen Artifel hat sich nichts von Bedeutung geändert.

* Oftdeutsche Heienerke in Tilfit. Die Gesellschaft, die für 1920/21: mach 136 859 MK. (i. V. 116 800 MK.) Abschreibungen 15 Prozent (0) Dividende ausschütten wird, berichtet hierzu, daß sämtliche Abteilungen voll beschäftigt waren. Der Ausban der Defesadrif gestattet eine weientlich vergrößerte Hefecraeugung, für die infolge des Anschlusses an den Rüchforthkonzern ein weit größeres Anrecht am Hefeablat erzielt werden konnte. Eine weitere Kapitalerhöhung um 1,4 Willionen Wark wird beautragt.

Die Piecksche Schneidenisste in Königsberg mit Sperrplassenschen Deutschen Gemeinenisste in Königsberg mit Sperrplassenschen Fabrit und Fourmiermesserwert ist, der "K. Allg. Itg." zufolge, in dem letzen Tagen an die Bremer Holzindustriellen Krages und Ariete für den Betrag von ca. 8 Millionen veräußert worden. Krages leitet in Bremen eine Schneidensüble und Fourmerfamis von Weltrus. Hür das Wirtschaftsleben Königsbergs ist es von großer Wedentung, daß das Piecksber Königsbergs ist es von großer unter der kapitalkräftigen Führung Krages einer neuen bessern unter der kapitalkräftigen Führung Krages einer neuen bessern Instunkt entgegengehen soll. — Wie das Blatt ferner erfährt, ist das alte eingeführte Sägewerf Lewin in Gr.-Friedrichsberg bei Königsberg in den Besits der Holze und Baustoffe A.s. Höldesberg in den Besits der Holze und Baustoffe A.s. Höldesberg bei Königsberg in den Besits der Holze und Baustoffe A.s. Höldesberg bei Königsberg in den Besits der Holze und Baustoffe A.s. Höldesberg bei Königsberg in den Besits der Holze und Baustoffe A.s. brandt übergegangen.

* Die Minenräumarbeiten in der Ostlee. Die Dtenssstelle der Marinefeitung Königsberg t. Br. teilt mit: In der diklichen Ostlee zwischen Gotland und dem südwestlichen Teil von Desel ist ein weiterest Gebiet von Minen geräumt und sin die Schiffahrt freigegeben. Begrenzumgspunkte sind: 58° 8,3' Kord, 19° 88'4 Ost, 58° 18° Nord, 21° 35' Ost, 58° 0' Nord, 21° 35' Ost. Die Freigabe erfolgt nach sougfältiger Prüfung, jedoch kann eine Haftung sin etwaige Unfäller durch Minen von der Marineleitung uicht übernommen werden.

durch Minen von der Marineleitung nicht übernommen werden.

* Lettländische Handelsverträge. Der Leiter der Handelsabteilungs des norwegischen zur Uebergate eines Handelsvertragsprojektes am die lettländische Kegierung in Riga eingetroffen. Wie die "Lettladliche Kegierung in Riga eingetroffen. Wie die "Lettladliche Kegierung in Riga eingetroffen. Wie die Prosjekte von fünf Handelsverträgen. Der wirkschilde Vertrag mit Deutschland ist ist ihoen ausgearbeitet, aber seine Unterzeichnungsverzögere Deutschland aus unbegreiflichem Gründen. Vom engalischen Außenministerium ist das Projekt eines Handelsvertrages eingelausen, über den jest verkandelt wird. Die endgültige Unterzeichnung des lettländischenglischen Handelsvertrages wird in Rigaerschlagen, ober erft mach der Kinkfehr des Kinanaministers Kalning aus London, die Ansang des nächsten Monats erfolgen wird. Das Prosjekt eines Handen des nächsten Monats erfolgen wird. Das Prosjekt eines Handelsvertrages ist auch von der ih we dis sie n Kegiezung eingegangen, mit der jest verhandelt wird. Im Vorbereitungsstadium besinden sich auch die Jandelsverträge mit Kraufreich und Ftalten.

* Der Rhein—Wain—Donau-Aanal. Die Stabkverwaltung und Bandelskammer Köln hatten zu Dienstag abend eine zahlreiche Hörerschaft in die Universität eingeladen, wo Diplomingenieur Drukaminirom-Verdandes Auflänung iber den Plan dieser Schischungskaussichniss des Donau-Wainirom-Verdandes Auflänung über den Plan dieser Schischungskaussichniss des Donau-Wainirom-Verdandes Ausbem Vertrag ging bervor, daß der Kanal mit dem aus den Wasserfräften gewonnenen Nuben einen kapitaliserten vollsewirfichaftlichen Nuben von 6 Williarden Warf darstellt. Die Finanzierung soll durch ein gemischwirkschaftliches Unternehmen in Forme einer Alksiengesellschaft auf breiter Grundlage erfolgen, an dem das Reich und die Staaten Bayern, Bessen, Baden ebenst beteiligt sind wie die Städte, die Gemeindem, die Industrie, Verkehrsgesellschaften und das Privatkapital.

Memeler Schiffsnachrächten

Gingefommen

Mr.	Ediff		Rapitan	Bon	Wit	Eb. Krause R. Menhoefer			
553 554	21	Audolf SD. Neolus SD.	Bollens Stolps leer milnbe						
Ansgegangen									
Nr	Off	S.diff .	Rapitän	Nach	Mit	Beladen von			
556 557	20		Gaeth France	Billau	Holz Stüdgut n. Baffagiere	R. E. Schmidt u. a.			
558	21	Capri SD.	Sjeralbfen		Sola Sola	R. Menhoefer			

Am 21. Oftober: 12 Uhr am Begelftand 0,64 m. - Bind: RB. 3. -

Wetterwarte

Wettervoraussage für Sonnabend, ben 22. Ottober:

Bolfig, zeitweise Regen und etwas tahler bei mäßigen weftlichen Binben Comperaturen in Memel am 21. Oftober.

Morgens 6 Uhr: + 11,3 Grad Celfius, 9 Uhr: + 11,2 mitt. 12 Uhr: + 11,2 nachmittags 3 Uhr: + 11,2, 5 Uhr: + 10,8 Grad Celfius.

Witterungsübersicht von Freitag, ben 21. Oftober, 8 Uhr

Bet mäßigen westlichen Kinden herrschie gestern in unserm Besirk ziemlich mildes, tagsüber sunächt beiteres, später wolkiges Wetter. In der Nacht trat mit Ansnahme des südlichen Teiles mäßiger Regen ein. In Deutschland war es heute früh bei schwachen südlichen bis weislichen Bimden vorwiegend trübe und im Osten teils weise regnerisch sowie etwas kühler. Das Hochbruchgebiet über Sider voseuschen das sich weiter zurüchgezogen, während ein neuer Ausläusen des Tiefbruchgebietes über Rorbeuropa nach der Kordse vors gedrumgen ist. Riederschläge sielen in Großbritannien, Standinavien, Nords und Mitteldeutschland.

Beobachtungs- orie	Wetter	Grab Celj.	Nied.= ichlag mm	Beobachtungs- orte	Wetter	Grad Celj.	Nied.
Königsbg. Insterburg Lilüt Margarab. Ortelsburg Düerobe	Regen " bebeckt Rebel	9 10 9 11 10 10	5 2 3 0 0	Samõurg Berlin Breslau München Saparanda Bien	Dunft Regen heiter 3. heiter	11 13 11 10	2 9 0 1

Wetter - Bericht für die Offfeehafen von Freitag, den 21. Oftober, 8 Uhr morgens.

Uebersicht ber Witterung: Luftdrud: Hochdrudgebiet 770 Alpen, Tiefdruds gebiet 742 Nordstandinavien. — Bind: Schwache Westwinde. — Better: Trübe, morgen zeitweise Regen, mäßige Westwinde.

Stationen	Baro= meter mm	Wichtung		Wetter	Tempe= ratur Celfius	Bemerkungen
Chubesnaes Bülf Swinemünde Mügenwaldermünde Me n e l Gfagen Kovenhagen Wisdu Stockhulm	762,8 762,6 762,0 760,2 757,1 761,7 758,4 754,4	B. Hill BRR. TB. CB. BC. BC.	1 234162	bedeckt " wölfig Dunst heiter bedeckt	+10 +10 +11 +9 +9	Seeg. fclicht Seeg. ruhig Seeg. mäßig bew, Seeg.ziemLunruh

Verpassen Sie nicht

W. Loerges, Theaterplats. Refervelager Polangenfraße 22.

Tür die von der Opdanen Explosionskatastrophe Be-troffenen (siehe d. Aufruf in Mr. 229 d. Bl.) sind dei uns ferner eingegangen; Balger 25 Mt. Beitere Spenden nehmen wir gern entgegen. Expedition des "Memeler Dampsboot" Meinem lieben Richard z. seinem heutigen Biegenseste

ein dreifach donnerndes Hoch,

bağ die ganze Schwanenstraße Nr. 23 auf dem Kopfe steht. Freund R. Sk.

Angeigen

•••••••• Städt. Schauspielhaus.

Sonnabend, den 22. Oft., abends 71/3. Uhr:

1. Gewerkschaftsvorkelung "Dies
irae", Tragodie in
6 Alten von Wildgans.

Sonntag, b. 23. Oktober, abbs. 7'/, Uhr: Zum ersten Wale. Neuheit! . "Beterle", Luftspiel in 4 Akten von Lothar Sachs.

Tagestaffe geöffnet bon 11-1 und 4-8 Uhr.

Armen-Unterstützungsverein Außerordentliche

Vorstandssikung am Dienstag, b. 25. b.M., nachmittags 4 Uhr, im Alters- und Siechenheim. Tagesorbnung:

Berkauf von zwei Landsparzellen, daran anschließend: Monatliche Vorstandssichung. Um Ericheinen famtl. Bor-ftandenitglieder w. gebeten.

Kadgiehn, Borfitenber.

Schweinefüsse mit Sauerkohl und Erbsenpuree.

Empfehle als Blatterin in und außer dem Hause. Bu erfragen in der Expe-dition dieses Blattes.

Achtung!
Sabe einen Sprechabbarat
in meinem Garten gefunden.
Es ift anzunehnen, daß er
bon einem Diebstahl herrührt. Eigentilmer kann sich
densesben gegen Unfoseners
stattung abholen. ftattung abholen. Mikalausky, Cautellen bei Wilfieten.

300 Mart Besohnung sahle ich demienigen, welcher mir den Täter namhast macht, sodah bessen Strasversolgung er-solgen sann, welcher am Sanntag, den 9. d. Mits, aegen 6 Uhr novgens in der Nähe der Schälsabrit Hand-granaten in die Dange ge-norfen hat.

Leo Krulle, Martifit. 13.

Tapeten in den ichönsten und neuesten Mustern. Man verlange kosten-frei Musterbuch Itz. 164. Gebrüder Ziegler, Läneburg.

Gegerbte Schaffelle,

einen langen Reifevels von ichwarzen Fellen, blau Luch-Bezug, Jackett-Belze, Belgbofen, iowie Anfer-tigung von Belsbecken Billight.

Randat,

Rürichnermeifter, Senbefrug, Triftstraße. Ginen ftarten

Einspänner-Arbeitswagen, wenig gebraucht, hat zu ver Ed. Zimmel, Libauerstr. 24.

Thre vollzogene Vermählung geben be-kannt:

Otto Bergmann u. Frau Lisa, geb. Radau, Willy Markendorf

Danken gleichzeitig für erwiesene Auf-merksamkeiten.

u. Frau Charlotte, geb. Bergmann. Packamohren, den 18. Oktober 1921.

Statt Karten.

Toni London Julius Ragolsky

Osterode z. Zt. Königsberg.

Die glücklicke Geburt eines Töchterchens zeigen hocherfreut an

T. Bernstein u. Frau, geb. Lekus.

Nach schwerem Leiden ist mein herziges Mütterlein, unsere gute Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte

Frau Erna Cohn,

geb. Eisenstädt in Königsberg sanft entschlafen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen. Memel, den 20. Oktober 1921. Tag der Beerdigung wird noch bekannt gegeben. Von Kondolenzbesuchen bitten abzusehen.

Infolge Unfalls entriß mir der unerbittliche Tod meinen innigst geliebten, treusorgenden Mann, unsern guten Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, den Zimmerer-Polier
Emil Schenkel

nach einer arbeitsreichen Tätigkeit im 63. Lebensjahre. Dieses zeigt tiefbetrübt im Namen aller Hinterbliebenen an Johanne Schenkel. Memel, den 20. Oktober 1921.

Strandvilla.

Seute, Connabend: Grobes Burfteffen mit mufikalifder Unterbaltung. Braun.

Aurhaus Sandfrug. Heute Wurstessen

Mach Schluß der Sandkrugfähre verkehrt Motorboot Memel: 9, 91/2, 101/2, Uhr. Sandkrug: 918, 10, 11 Uhr.

Gesellschaftshaus Heuteu.morgenFamilienkränzchen.

Prökus. Sonntag, den 23. Oktober im Ball'schen Lokal

mit anschliessendm Tanz. ausgeführt vom

Philh. Landesorchester Memel

Dir.: Rudi Plato.
Tanz 7/, Uhr.

an jeber Tageszeit Tel. 465. Hunsalz:Hotel. Tel. 465.

Demnächst

Demnächst

Kammer-Licht-Spiele

Der zweite John Hagenbeck - Raubtierfilm mit:

Carl de Vogt



Demnächst

Demnächst

Kammer-Licht-Spiele

Der

Ufa - Svenska - Film

Das Lied von der

mit den grössten nordischen Schauspielern. (Musik von A. Schirmacher.)

Der Silberkönig

3. Teil (völlig in sich abgeschlossen) mit:

Bruno Kastner,

Leopoldine Konstantin, Diegelmann, Fritz Schulz, Nien-Söng-Ling.

Das Autorennen im Grunewald bei Berlin

am 24. und 25. September 1921. (Aufgenommen von der Ufa.) 41/2, 71/2.

Täglich abends 81/2 Uhr :

Der Clou von Berlin — Danzig — Königsberg.

Miss Ellen and Texas Bill

das amerikanische Tanzpaar.

Die einzig echten Cowboys am Kontinent mit Ihren Original amerik. Stepp-Tänzen

sowie das andere

glänzende II. Oktober-Programm . mit

FritzHeiter dem beliebten Humoristen.



Städtisches Schauspielhaus. Befanntmachuna.

Die Breife für bie Blite bes findlischen Schan-fbielbaufes find mit Gultigteit bon Dienstag, ben 25. Oftober 1921 ab wie folgt festgefest:

Fremdenloge Brofzeniumsloge Mittelloge 1. Reibe Mittelloge
1. Rangloge
1. Rangloge
1. Barfett 1.—4. Reihe
1. Barfett 5.—8. Reihe
2. Barfett
2. Rang Mitte
2. Rang Ecite
3.

Demnachft ericeint bas

handelsadrehbuch von Polen und Danzig 1922.

herausgegeben durch "Globus" Sandelsabrefbucher Berlags-gefellichaft G. m. b. S. Barichau — Danzig. Bertretung : Memelgebiet und Litauen

Firma: Wax Grabner, Berlagebuchbandlung Memel Boftichliegiach 25 nimmt Inferate und Bestellungen burch feine Reifenben an. Befuch foftenlos.

Gunftige Bezugsquelle für Biedervertäufer.

Montag, den 24. Oktober, abends 8 Uhr

Städtischen Schauspielhaus

Ouverture z. Oper Euryanthe Weber . II. Arlesienne Suite Bizet II. Arlesienne Suite Beethoven III. Symphonie (Eroika)

Karten im Vorverkauf an der Theaterkasse Im Abonnement für 6 Konzerte: Parkett, Loge und I. Rang Einzelkarte 50 Mark, Familienkarte für 3 Personen 125 Mark. für 4 Personen 150 Mark.

II. Rang und Stehplätze 30 Mark.

Konzertkarte: Parkett, Loge und I. Rang im Vorverkauf 10 Mark, an der Abendkasse 12 Mark.

II. Rang und Stehplätze im Vorverkauf 6 Mark, an der Abendkasse 8 Mark.

Es empfiehlt sich, die numerierten Plätze rechtzeitig zu belegen

3 Waggon aut. Pferbe-hen franto Sendefrug fofort lieferbar. E. Schadereit, Benbefrug.

Gin Leiterwagen, ftart und neu, ein Laubaner, Salbwagen, Breatwagen und Arbeitemagen ftehen billig gum Berfauf

Friedrichsmartt 15 a.

Zwel starke Arbeitspierde sowie zwei kleine Stuten Schachmundes, Friedrichsmartt. verkauft

Wolfshündin

(rafferein), 11 Monate alt, Ernst Neumann, Profule

fehr wachfam und icarf, fortzugshalber febr billig zu verfaufen Gr. Wasserftr. 81, Sof. Serren-Autobela zu hab. Zu erfrag, in der Exp. d. Bl. Wintermantel zu verk. Alexanderitr. 20, I. Besichtigung nachmittags.

1 heller Damenwinter-maniel, 1 rotes Kleid stehen zum Berkauf Schwanenstraße 14.

1 großer. Hofhund fauter (geeignet für Fleischer) zu verfausen Rippenstraße 3. Ein schöner Terrier

fteht zum Bertauf. Bu erfragen Beitftrage 7. Buchtgauter, 2 Buchtgänse verfaust Weigel, Försterei b. Memel.

Entfettungs-Tabletten "Coronova" mitMarienbaderSalz Comarze Abler-Apothete.

der große stimmungsvolle "Ufa"-Film

verbotene Frucht

Hauptrollen: Lotte Neumann, Joh. Riemann Rud. Biebrach, Hans Marc, Frieda Richard.

von Paul Oskar Höcker

Die Z-Strahlen

Italienischer Großfilm der «Ufa» Enthüllung pikanter Geheimnisse durch die Mach

Urania Heute ab 5 Uhr

Sensationsfilm « Mit Büchse und Lasso: zweite Episode:

der grosse amerikanische Episoden-

Im wilden Ringen

vollständig abgeschlossene Handlung. (Mit Büchse and Lasso erste Episode "Heisser Boden" lief unlängst mit grössten Erfolg in Apollo.

Berlin W

Die neue Rasse von Olga Wohlbrück Manja Tzatschewa, Ferry Sikla, Hans Albert Albert Steinrück, Marg. Kupfer, Meinhard Mau

Spielbank Kurhaus-Kasino Memel-Sandkrug

Baccarat

Poule royale

Roulette

Unsern verehrten Mitgliedern zur Kenntnis, dass der Spielbetrieb am Sonnabend, den 22. und Sonntag, den 23. d. Mts. noch

in den alten Räumen des Kurhauses Sandkrug in vollem Betrieb ist.

Die Fährverbindung zwischen Memel u. Sandkrug ist durch dauernden Pendelverkehr des Motorbootes "Elphie"

Die Direktion.

Batriousbrud u Berlag was f. B. Stabere in Memel. Berantworking für Batriousbrud und Confest Carl Aug. Souferteb. für das übrige Robert Soudner, für Infernten- und Rella

Beilage des Memeler Sampfboots

Nr. 248 73. Jahrgang

Memeler und Grenz-Zeifung

Sonnabend, den 22. Oktober 1921

Vom früheren Bayernkönig Ludwig

Wie König Wilhelm von Württemberg, ber ihm im Tob unmitteldar vorausgegangen ist, ja noch mehr als dieser, ist Ludwig III. von Bayern ein ausgesprochen bürgerlicher König gewesen, und der Regenschirm Ludwig Philipps von Frankreich paste in seine Sand. Riemandem fiel er auf, wenn er, im dunklen Gehrock und Zylinder, eine Frau oder einer seinen Töchter am Arm, durch die Straßen des emütlichen Borkriegs-München ging, die Auslagen der Geschäfte mit roßer Anteilnahme betrachtend. Die Aufmerksamkeit, die er ben Schaufenstern zuwandte, entsprang lebhaften wirtschaftlichen Interessen, mit denen er an dem industriellen und kommerziellen Anelegenheiten Bayerns teilnahm. Wo ein neuer Betrieb eröffnet vurde, welcher Art er auch immer war, so mußte er ihn bald aufs einebendste besichtigen, und jede Hundes und Kaninchenausstellung gablte fn zu ihren ersten Gästen. Von den Wissenschaften interessierte ihn or allem b'e technische; er hat aber in seiner Prinzenzeit überhaupt mr selten bet einer Feststumg der Akademie der Bissenschaften gesehlt, und ist mit demselben Eiser in unglaublich viele Vorträge allen nöglichen Vereine und Gesellschaften gegangen. Wenn ihn das Vorragsthema in einer wissenschaftlichen Gesellschaft oder einem Studentenwerein interessierte, so sagte er sich an, sette sich mit seinem Begleiter an den Vorstandstisch und hörte bei einer Halben Bier aufnerksam zu. Er nahm auch kein Blatt vor den Mund, wenn er sich n seinen Erwartungen getäuscht sab und wenn er sich ärgerte ober angweilte. Er konnte aber auch, wenn ihn die Sache anregte, Fragen tellen, die manchmal recht unangenehm waren, weil sie von Sachenntnis zeugten, die auf der Gegenseite nicht immer vorhanden oder urch die Schen vor dem hohen Gaft vielleicht etwas getrübt war. Er at bei folden Gelegenheiten zuweilen auch gezeigt, daß auch ein escheiter und unterrichteter Mann wie er in dergleichen Fällen Serenissimus spielen kann, wenn er seine Gedanken nicht bei der Sache hatte oder ihn die Veranstaltung selbst nicht interessierte. So . B. bei einer zu wohltätigem Zweck ftattfindenden Feierlichkeit ines Studentenvereins, bei der ihm der Präsident als stud. jur. Küller vorgestellt wurde. Der hohe Gast sah den jungen Mann oridiend an, und dieser sammelte sich, um der zu erwartenden Frage röglichst geistvoll und korrekt begegnen zu können, als es stockend aus em Gehege der pringlichen Zähne kam: "Ihr Herr Bater . . . och . . . heißt Müller, nicht mahr?"

In seinem langen Leben hat ber nachmalige König so manches urchgemacht, was auch andere brave Bürgersleute durchzumachen atten. Er hat als junger Mann im Krieg von 1866 einen Schuß ins Bein bekommen und dann genug von der militärischen Laufbahn geabt, er hat sich auch nach dem Krieg 1871 als Kandidat zum Reichstag

ber Doppelganger bes Königs wies biefe Gingriffe in feine Menfchenrechte entschieden gurud. "Können Sie nicht wenigstens einen Kneiser statt einer Brille tragen?" schlug der Offizier schon dringlicher vor. Auch damit sand er keine Gegenliebe. "Nun," rief endlich er verzweifelt, "fo = laffen Sie fich wenigstens die Hofen ausbügeln!"

Theafer und Musik

Benefizkonzert ber Liebertafel

Unfer altester Männergesangverein, der demnächt sein 75jähriges Bestehen seiern kann, gab zu Ehren seines langiährigen und verdienstvollen Dirigenten Musikdirektor Johow im Schükenhaus ein Benesigtonzert, das zwar ganz gut besucht war, aber angesichts der langen und vielseitigen Tätigkeit des Dirigenten in unserer Stadt wohl allen Musikswunden die Verpflichtung auferlegt hätte, durch ihr vollzähliges Erscheinen den Abend in noch höherem Maße zu einem rechten Ehrendend zu gestalten.

wohl allen Musissenden den Abend in noch böherem Wahz zu einem rechten Gremadend zu gestalten.

Das Brogramm wurde durch die gekaltvollen und wohlklingenden Männerchöre eröffnet. Wit hingabe solgte der Chor seinem Vergenten und bemilike sich, seinen Intentionen gemäß die Gesänge kangschön und in richtiger dynamischer Schattierung herauszubringen. Bessen und der pum als der erste Teil gelangen die Gesänge des Schuktetles, die ums so recht zum Venwahsein brachten, welcher Zauber doch vom wohlgepslegten Männergesang ausgeben kann. Daß anch der Hunor zu seinem Nechte kann, dassür drocke in herzerfreuender Weie das "Kaupelmäulchen", ein nechsiere, welcher Zauber doch vom wohlgepslegten Männergesang ausgeben kann. Daß auch der Hunor zu seinem Nechte kann, dassür der gererfreuender Verse das Zauben den Gelangsproden, die wir zu hören bekannen, ift es anzumehmen, daß das Töjärige Sistiungsses der Liebertafel auch in gelanglicher Hinscht einen würdigen Berlanf nehmen wird unter den jachfundigen Leitung ihres bewährten Dirigentem.

Das Auftrein einer ausgezeichneten Sopranistin hob das Riveau dieles Konzertes weit über den Rahmen den üblichen Benefizkonzerte hinaus. Frau Wia Neusiger-Thoewssen versägtigt, das Empsinden gerundmussische Rüstzeug ist durchaus zuverlässig, das Empsinden grundmussische Rüstzeug ist durchaus zuverlässig, das Empsinden grundmussische Rüstzeug ist durchaus zuverlässig, das Empsinden grundmussischen, jedes in seiner Aut vorzäglich im Bortrag gelungen; die Zeuwerment verlangen, von der Sängerin in mitreisendem Sonwonisten, in ihrer scholköften Eprach vorh Brahms, die schon ohnschaften, das Empsinden Konnonisten, in ihrer scholköften Eprach vor der Vergen gebend. Wit ihren Darbietungen erntete die Sängerin inden Beisalt, das sie singtimme geiungen, und endlich fün Bolkslieder von demischen Sonwonisten, in ihrer scholköften Sprach verführen Berzen gebend. Wit ihren Darbietungen erntete die Sängerin in einem Oratorium zu hören, wie des verlautet, so wirder wir das geriellen begrüßen. Wüsser die Sänge

Memelgau und Nachbarn Die Glektristerung Offpreußens

schw. Tilfit, 20. Oftober

schw. Tilfit, 20. Oktober
Thierestanke Ausschlüsse und Einzelheitem über die Errichtung von elektrischen Kraftsationem auf dem Laube gab in den letzen Situng des Landwirtschaftlichen Bereins in Skaisgirren ein Bertreier des Osupreußemwerks, der dorföhn entsandt war, um über die Elektrisierung des Kreises Riederung zu referieren. Ingemieur Eräfe gab anmächst einen Neberdlich und Auskunft über das Osupreußemwerk, das ein Unternehmen des Staates, der Allgemeinheitsfür die Allgemeinheit sei. Privates Kavital sei dabei micht beteiligt. Das Ostpreußenwerk nüße die Basserfäfte aus dergestalt, daß an Küssen und Seen gwöße Stauwerke errichtet werden und das Basser große Turbinen treibe, die wiederum große Dynamomaschinen zur Etromerzeugung antrieben. Sinige Werke seien ichon fertig gestellt, so die bei Königsberg und Eundbinnen, einige im Bau, d. B. das bei Eroß-Bosmsdorf bei Kriedland an der Alle. Diese Werke liefern den Strom an die großen Transsormatorenstationen in Stäxfe von mehreren tansend Volt. Es sei genlant, solche Sauptiranssormatorenstationen in Insterdurg, Goldap, Gumbinnen, Tilsit und an anderen Orten zu errichten. Diese Haupskationen geben den Strom an fleinere Transsormatoren ab, die ihn dann an die Verbraucher in Stäxfe von 380 Volt für Kraft, und 220 Volt für Licht weiter ums arbeiten.

arbeiten.

Ueber die Kost en der einzelnem Anlagem gab der Redner ebem falls Ausschluß. Auszudringem sei ein Grundbetrag von 60 Mark pro Morgen. Er führte aus, daß nur die elektrischen Morgen in Bestracht kommen, d. h. alles Land, daß sich unter dem Pfluge besände, Wiesen und Beiden mur zur Hälfte nitigerechnet. Dazu käme ein Baukostenzuschlag, serner die Kosten für die Jusialation, Motove etc, und für die verbrauchten Kilowatistunden. Der Bortragende hob hersvor, daß die Gelegenheit sür eine Elektriserung des Kreises Riedesrung selft günstig sei, da man im nächten Jahre die Strede In sie erburg—Tilst ausbewen und Stickleitungen nach dem Kreise Riederung vorgenommen werden könsten.

An den Bortrag schloß sich eine eingehende Ausspracke. Der Referent wurde gebeten, die ungefähren Kosten für einen Anschlußvon 100 elektrischen Morgen zu berechnen. Darnach stellte sich die Kisowatistunde auf ca. 7,80 Mark nach Einberechnung aller aufzubringenden Kosten. Die Bersammlung nahm die Ausschungen mit großem Interesse auf und stand dem Unsschungen mit großem Interesse auf und kand dem Unsschungen mit großem Interesse auf und kand dem Unsschungen mit großem Anteresse auf und kand dem Unsschungen mit großem Interesse auf und kand dem Unsschungen mit großem Interesse auf und kand dem Unsschungen mit

schw. Tilsit, 20. Oftober. [Ein Memelgaubund] zur Ershaltung des geistigen Zusammenhangs und besserer Verkhörders bindungen mit dem Memelland soll, wie auch in anderen deutschew Stöden, dier gegründet werden. Der Verbeausschuß, dem eine Reihe bekannten und einflußreicher Tilsiter Herren angehören, erläßt einem Aufruf an die Freunde des Memellandes, in dem es heißt: "Iweck des Vundes soll sein, die verwandsichaftlichen, freundschaftlichen und geschäftlichen Beziehungen mit unseren Brüdern und Schwebern senseits der Wemel zu pslegen und wach aufalten, die kulturellen Errungenschaften zu bütem und auf Erleichterung aller Berkhös- und Jollschwierigkeiten hinzuwirken. Wir richten an die Erwohner von Stadt und Land die dringende Aussordeung, sich unserem Bunde anzuschließen, insbesondere an die geborenen Memelländer, Münner und Frauen aller positischen Richtungen und ieden Standes. Eine große Bollsversammlung findet am 24. d. Mis. in der Bürgerhalle statt, wo unsere Ziese dangelegt werden sollen. Feder, dem seine engere Beimat am Herzen liegt, schließe sich uns an und bezeige damit seine geistige Ausammengehörigkeit mit unseren vom Reiche losk gerissen Landsleuten im Memelland."

* Insterburg, 18. Ottober. [Die arbeitsunfähige Stadt-

gerissenn Landssenten im Memelland."

* Fusierburg, 18. Oktober. [Die arbeitsunfähige Skadtsverordneten begann mit dem Verluch des Vorstebers Hart mann, eine gedeistliche Aufammenarbeit und eine möglichse Erkedigung den auf 50 Punkte angewachsenner Tagesordnung berbeizussühren. Er ersuchte die Stadtverordneten, keine langen Reden periönsicher oder politischer Nafur zu baltem. Schadberordneter Mersman nerklärte namens der fozialbemokratischen Fraktion: "sie balte den stellverstretenden Stadtverordnetenvorsieher Grodde für unfähig, die Versammlung zu leiten, weil er erstens die Verhandlung nicht unparteitsche Grödde der Verkländ der Verkammlung sich nicht an die Geschäftsordnung halke. Die Fraktion lehne es ab, unter dem Vorsit des Herrschafts des Derrn Grodde zu tagen." Stadtverordneter Weide mann flägte dem eine persönliche Erklärung binzu dahingehend, daß er den ant sügte Verge eit des des Genes Verkeher ihm nicht eine ausreichende Genugtuung gewöhren sollte. Nach einer Paule, um der bürgersichen Seite des Hause Stellung du

Untony van Obbergen

Dangiger Roman von Elfe Sparmaffer

Copyright 1919 by Danziger Neueste Nachrichten Fuchs & Cie., Danzig (Rachbrud berboten)

"Das fragt Ihr noch?" brandete ein Aufschrei zu ihm empor. "Ber brach in unseren Kirchen alle Nebenaliäre ab —, wer entsernte

"Und wer fette in der Kirche zu Cankt Betri eine schmudlose Tafel, darauf die gehn Gebote stehen, an Stelle des Hochaltars? Barum nahm man uns das Rrugifig, das wir fußten in Chrfurcht, und bem wir Wachsterzen brachten, lag einer frant, oder hatte man fonft inen Rummer ?"

"D, bas Marienbilb!" weinte eine alte Frau. "Das mir die tranten Mugen beilte! Alle Racht erscheint es mir im Traume und ragt mich mit großem Borwurf, warum ich schweige, und nicht folange bitte por bem hoben Rate, bis man es wieder auf ben Altar fiellt!"

3hr Leute !" fagte Fabricius und hob die Hand. "Was hangt herz und Sinne an folche Dinge, die eitel find und vergänglich? Ift es nicht besser, Ihr lenkt Euer Auge ab und Euer Wohlgesallen pon toten Bilbern und gligerndem Altargolbe? Und benft mit Liebe und Sorgfalt nach innen? An Eure arme, bedürftige Seele? Warum dmudt 3hr biefe nicht mit Buge und Gintebr, und guten, eblen Taten ? Damit Guch bas Tor ber Swigkeit nicht verschloffen bleibe, fieht 3hr bavor und begehrt Ginlag - - Benn ein Bligfchlag treffen murbe in ein Gotteshaus, ober es murfe einer Brand hinein was bliebe Guch ba von all ben Bilbern, bem Schnigmert, ben foftlich gewirtten Altardeden? Bas bliebe Guch bavon für Gure nachte, frierenbe Geele, wenn Ihr befiehen follt vor bem bochften Throne ?"

Er ftand auf feiner fchmalen Gaulenlaube wie auf einer Rangel, und behielt icharf die lauteften Schreier im Auge. Und fpurte balb bie Wirfung. Der und jener brudte fich verlegen beifeite, und ber Heine Schuhmacher, ber feinen Gott wiederhaben wollte, fratte fich hinterm Dhr und fah fich hilflos um. Die alte Frau aber weinte leife und tonlos vor fich bin:

D, bas Marienbilb, Berr! Das mir bie franten Mugen beilte! Es wird mich nicht ichlafen laffen, ehe es wieder fieht auf bem Altar ju Canft Betri."

Da begann Fabricius von neuem:

"Nun fieht Shr ba, und weint, und verlangt unnuge Dinge, wie ungebarbige Rinder ein toricht Spielzeug? Bift 3hr benn nicht - -

Da marf ber Grobichmied aus ber Inntergaffe flirrend bie fchmere Gifenstange auf das Pflaster, die er als Waffe in den Sanden hielt, und brulte: "Halt's Maul, Pfaffe! Den Schlüffel her gum Rirchen-portal, und den gum geheimen Schrant in der Catriftei, darinnen Ihr allen Altarschmuck vermahret, und alle Beiligenbilder!"

"Bermeidet alles unnuge Gerebe, herr Brediger!" fagte ploglich eine falbungevolle Stimme warnend aus ber Menge. "Ge tonnte ein

Blutvergießen entstehen, und Ihr trüget die Schuld daran!"
Fabricius biß sich auf die Lippen und sah finster hinab auf den Mann im Jesuitenvock. Der also war der Führer dieser brobenden Horbe? Gegen den wurde er nicht auftommen. Bor ber öligen, falbungsvollen Art biefes Mannes verebbte fein freudiger Rampfesmut wie eine Meereswelle im Sande. Schon wollte er die Baffen ftreden, als er über bie Ropfe ber Aufruhrer hinmeg die Stadtfoldner ertannte, und mit ihnen bie Berren vom Rate.

Es mar ber greife Mathias Rleber, ber, bie golbene Burgermeifterstette auf ber Bruft, rubigen Schrittes unter Die erregte Menge

"Gebulbet Guch ein wenig, Ihr Leute! Ich will Rudfprache nehmen im Pfarrhaufe mit bem Prebiger biefer Rirche, und bringe Euch Antwort barüber, mas ber hohe Rat gu Dangig beschloffen, und au tun gebentt!"

"Was gibt es ba lange ju beraten!" murrte ber Grobichmieb. Aber ein Blid auf bie entichloffene Saltung ber Golbner, Die vornehm mahnende Burbe bes erften Burgermeifters, ließ auch ihn verftummen. Ingrimmig fab er binter ben Ratsherren brein, die bas Pfarrhaus betraten.

In ber Diele faß Copius noch, erschöpft und wortfarg, eine blutbeflecte Binde um bie Stirne. Solft öffnete befliffen bie Ture gum Bohngemach und ließ bie Stadtvater eintreten. Die Brediger folgten.

Es war bas Gemach ebenfo fcmudlos und unfchon wie bie Diele, mit feinen einfachen Banten, bem Tifch aus buntlem Tannenholz. Rein Teppich bedte ben mit Sand beftreuten Fußboben. Alle Bilber hatte bie Reuerungsmut feines Bewahners von den Banben genommen. Mirgends ein tröftliches Rrugifig, ein zierlicher Beihmafferteffel. Mur an ber einen Langswand leuchtete eine riefige, weiße Solgtafel, barauf in fchwargen, ernften Lettern bie gehn Bebote ftanben.

"Ihr Berren!" fagte Mathias Rleber in tiefem Ernft. "Diefe Stunde fah ich tommen. Ich marnte Guch beizeiten! Inbeffen fiegte Gure Mehrzahl über meine Bebenten. Nun lagt uns eiligft ben Fehler gutmachen, ehe bie Sache fchlimmere Folgen für uns bringt!"

"Ihr gebentt, bem Bobel ben Willen gu tun? Go fchwach wollen

wir uns geigen bem torichten Bolte ?"

"Es ift teine Schwäche, liebwerter Freund! Es ift gar weise Borficht! Geib flug wie die Schlangen! fagt icon bie beilige Schrift. Denn mas nutt es uns, wenn wir beharren auf unferem Willen, und es tlagt wiber uns ber Official Milonius am polnifchen Sofe? Noch ift es fein Jahrhundert her, baß ber große Mann gu Bittenberg aufftand, und die gewaltigen Sammerschläge tat Dortfelbft an die Schlofe firche. Geib flug wie die Schlangen, und bringt bas heilige Erbe nicht in Gefahr, bas von ihm tam auf unfere Beit. Denn wenn ber Bifchof Rogragemsti biefe Glegenheit ergreift, und ben jungen Ronig bagu beftimmt, uns unfere Glaubensfreiheit ju nehmen -, mas bann, 3hr

Da fagte Sans von ber Linden nachbentlich :

"Und fonnte es gleich fein, in welche Form bas Bolf feinen Glauben gieße. Denn ber Rern ift bie Pauptfache, nicht bie Schale?" Und Rofenberg fügte leibenfchaftlich bingu:

"Berächtliche Befellen maren wir, vermalteten wir unbedacht bas Erbe bes Dottor Martinus. Inbeffen: Bir burfen uns nicht fcmach zeigen vor bem trotigen Bolfe!"

Da erhob fich Albrecht Giefe und fprach:

"Ihr herren! Bergonnt es meinen weißen haaren, bag ich in biefer Sache ein ernftes Wortlein mit Guch rebe. 3hr, liebe werter Bruber im Umte, fcheltet ben Boltshaufen trogig, ber drunten fieht vor bem Saufe, und martet auf Antwort? Gagt an, begeht 36r bamit nicht ein großes Unrecht? Rann ein Rind tropig genannt werden, bas ben Weg zu feinem Bater fucht, und babei vielleicht in Die Grre geht - wohl gar ein zweites - ein brittes Mal? Wir fuchen ja alle. Aber wißt Ihr benn, ob Ihr vor ben andern ben rechten Weg gefunden? Bift ihr benn, ob nicht vielleicht bie andern bie befferen Rinder find, weil fie mit großerer Inbrunft fuchen - mit großerer Angft? Shr fchurgt ungläubig bie Lippen. Glaubt mir's: fie haben Angft, alle, die bofe und erregt bort unten fiehen. Beil fie nur buntel bie gewaltige Große abnen bes unbefannten Gottes. Rus ichauen fie verwirrt empor gu ber fcmuchlofen Safel mit ben brobender Geboten, Die Ihr ba aufgerichtet, und feben fich vergeblich um nach einem lächelnden Madonnenbild, bas ihnen Gurfprache verheißt vor bem himmlifchen Throne, und fehnen fich umfonft nach bem erleichternden Beichtftuble, bem erlabenden Abendmahl! Sfi's gu vewundern, bas ba endlich bofe Borte fallen, ba Ihr ihnen bas alles geraubt? Jenes Grobfchmieb, ber mit muften Borten flirrend bie Gifenftange ju Boben warf -, ben tenne ich. Glaubt mir, biefem Manne bangt am meifter por bem neuen Beg. Er ift ber größte Gucher unter ben ratlofer Rindern - - "

(Fortisbung folat.)

biesen Erklärungen au ermöglichen, gab Stadtv. Geffers namens der rechten Seite die Erklärung ab: sie sei der Ansicht, daß der stellvertretende Vorsibende im Rahmen seiner Besugnisse geblieben sei und daß das Protokoll keine unduläsige Kridist enthalte. Stadtv. We i dem nu verließ darauf dem Sitzungsfaal, während seine Varreifreunde gegen die Rechte volemisserten. Nach einer weiteren Paufe erklärte die iozialbemokratische Fraktivn sich außerstande, unter den gegenwärtigen Berhältnissen an dem Verhandlungen teitzunehmen. Darauf verlieben die Sozialbemokraten den Saal und der Vorsieher vertagte die Statung auf Freikag. die Sibung auf Freitag.

verließen die Sozialdemokraken den Saal und der Borließer vertagte die Sizung auf Freitag.

E. Königsberg, 19. Oktober. [In der Stadisverord netenden versammen, die auf Dr. Karstend, den Kandidaten der Linken, siem Inng murde Stadischult Dr. Stettiner mit 49 gegen 46 Sitummen, die auf Dr. Karstend, den Kandidaten der Linken, siehen, aum Stadischultat auf weisere 12 Jahre wiedergewöhlt. Die Wahl selbit, derekwegen die Soziademokraken die Situng vom Freikag num Scheitern bræchten, vollzog sich sehr ichnell, da die Linke sich von dem Bersuch, wiederum eine Beichlufumfähigkeit berbeizussischen, von dem Eersuch, wiederum eine Beichlufumfähigkeit berbeizussischen, deinen Ekola versprechen konnte. Dafür gad es aber ein Rachtpelzur seinen Eitung, das mehrere Stunden in Amspruch nahm. Es dandelse sich um eine Aenderum, die der Stadivervordnetenvorsteber Mertins undsträglich an dem Krotofoll der Kreitagssisung eigenwächte vorgenvungen hatte. Der dritte Borsischend Mat et er n hatte befanntlich, nachdem die Sozialdemokraten mit dem Stadivervordnetenvorsteber Mertins am Freitag den Situngssaal verlassen hatten, um die Wahl Dr. Settliners zu verhindern, eine nene Situng auf Mittswod anderaumt, mit dem dinursie, das nach \$ 42 der Städivervordnung diese Bersammlung beschluksfähig set, ohne Kidslicht auf die Jahl der anweienden Mitglieder. Mertins hatte aber das Protofoll der Situng karter n gad nun durch ein Schreiben des Stadivervordnetenvorskehren der eine der eine nene Versammlung ausderet. In dat er n gad nun durch ein Schreiben des Stadivervordnetenvorsehrenvorsehrenden der Stadivervordnetenvorsehrenden kenntnis, das er wegen dieses Berhaltens des Stadivervordnetenvorsehrenden der Stadivervordnetenvorsehren der Stadivervordnetenvorsehrenden der Stadivervordnetenvorsehrenden der Inwestellichten des Stadivervordnetenvorsehrenden der Stadivervordnetenvorsehrenden der Men gesten der Von der Lunerleslichseit von Urfunden keine rechte Borstellung dade und der Leme Plücken der Krieden der Konderung einzuberufen. Da überdies der

am anderen Tage in das Profotoll gebracht worden fet, so habe er bas am anderen Tage in das Prototoll georagi vorgenommen. Bon der als Hälfdung angesehen und die Streichung vorgenommen. Bon der Rechten wurde schließlich der Antrag gestellt, die Stadtverordneten-versammlung wolle beküließem, daß der Stadtverordnetenworsteher nicht mehr das Vertrauen der Versammlung besitze, und er ersucht werde, sein Borstandsamt niedenzulegen. Ueber diesen Antrag wird

micht wehr das Vertrauen der Versammlung besie. und er erincht werde, sein Borhandsant niedenzulegen. Ueber diesen Antrag mird in nächster Sisung abgestimmt werden.

* Risg, 15. Oktober. [Lettische Preßschifane.] Der verantwortliche Redakteur der "Mitaner Nachricken" ist vom Inneuminister mit 100 Goldskane Oder 1 Monat Arte it bestraft worden. Das Blatt hatte einen Leitartikel "Sogialdemokratie und Regierungskrisc" gebracht, der einem dentschen Blatte entnommen war, ohne dinmeis darauf, daß es sich um eine Beleuchtung der innerpolitischen Zufände in Dentschad handelte. Die Strasverstigung des Inneuministers enthält solgende Motivierung: "Der Redakteur der erwähnten Zeitung bätte es wissen müssen, daß die Evoche der dentschaft vollende Motivierung: "Der Redakteur der erwähnten Zeitung bätte es wissen müssen, daß die Evoche der dentschaft vollende Ukon längst verstricken ist, daß in Lettland nur eine einzige Regierung besteht, und daß daher in einem Artisch mit einer solchen Ueberschrift ohne nähere Bezeichnung des Staates, um den es sich handelt, nur von der lettländischen Kegierung die Rede sein konnte. Dabei hat noch der Redakteur der Beitung, durch Berössentlichung eines Artisch mit einer solchen Ueberschrift siber eine Kegierungskrise in Dentschland, dazu noch an erker Stelle, eine berausfordernde Mitgachtung gegenüber dem lettländischen Staate und seiner Kegierung an den Tag gelegt, wodurch natungemäß in weiten Kreisen der lettländischen Bewölkerung Empörung und Aufregung hervorgerusen werden mus." In Anderschaft besten, daß es sin dei dem gewiß mitwertändlichen Lewölkerung Empörung und Aufregung hervorgerusen werden mus." In Anderschaft des handelt, wie ein jolches in der Devos erschaften den Areisen Den ken gewiß mitwertändlichen Lewölkerung Meigenber und bei den genißer, wie die "Mig. Rundsch," dazu ausführt, die verhängte Strase ganz ungeheuerslich hoch.

Riene Chronit
In Heydefrug wurde der Landespolizeibeamie Aschmutat
von Angetrunkenen angegriffen. In der Notwehr zog er seine Pistole
und seuerte über die Schulter hinneg drei Schliffe ab, von denen zwei
einen Mann, der ihn umklammert hielt, in den Hals trasen. Der Beamte erlitt am Kopf eine klassen Sunde. Der Angreifer, Malermeister Müller, wurde schwer verletzt.

Zum litauischen Konsul in Königsberg ist vom sitauischen
Minister für Handel und Gewerbe ein gewisser Bybauta Schlis
ernannt worden.

Oftprenken haf nun einem eigenen Berfreter im Reichsaussch der dentichen Landwirtschaft erhalten. Als jolder ist Geheim v. Hippe l-Ruglad benufen, als sein Bertreter Graf v. Kanih-Kanasa

dangen.
Der Präsident des deutschen Neichswirtschaftsrats Exzellens Colv.
Der Präsident des deutschen Neichswirtschaftsrats Exzellens Colv.
Der ann weilte am 14. Oftober als Gast des Land- und Forlindischaftsverbandes in Köuigs berg zu wichtigen Beiprechungen über Birtischaftslage. Seine Darlegungen über die Lage der Finny und Geldwirtschaft machten tiefen Eindruck, und seinem Hinweis, die äußerste Anstrengung zur Hedung der landwirtschaftlichen Pidustion Gebot der Sunnde ein, wurde allgemein zugestimmt.

Festgenommen wurde wegen gesährlicher Körperverletzung d Arbeiter Krause aus Gumbinnen. Er traf seine von ihm g trennte Ehefrau in einem Lofal und brachte ihr nach kurzem Bor weitel sinf Messerstiche bei. Die Veranlassung zur Tat soll in h Eiserlucht des Mannes zu suchen sein.

Ginen neuem Trid, sich Bermögensvorteile zu verschaffen, erzu eine Laudirau, die auf dem letzten Bochenmarkt in Osterode Gänrümpfe seilbot. Zum Zweck einer Gewichtsvermehrung wurde hKumpf geöffnet, in das Jimrere eine gehörige Kortton geschnitten Brucken sineinpraktiziert und die Schnittselle dann sorgiältig wied dicht gemacht.

dicht gemacht.

Cin Raubüberfall hat sich in Karwitten bei Br-Hollar abgesvielt. Füns Männer, mit Aexten und anderen Werfzeugen zi wassen, überfielen einem Fleischermeister aus Pr-Holland, der eSchwein auf dem Wagen hatte. Der Begleiter des Fleischermeiste seite sich mit einem Stied den zerbrochenen Deichsel zur Wehr m hieb einem der Wegelagerer über den Schädel. Die andern wissebeinem nach der fünste machte sich schnell aus dem Staube. Zum an er if an isch en Konsul in Danzig ist Charles Hoover ernannt worden. Hover, der seit dem Jahre 1909 amerikanischen auswärtigen Dienst ist und die Vereinigten Stan als Konsul in Madrid, Karlsbad, Krag und Sav Paulo vertreihat, ist Mittwoch in Danzig eingetrossen. Der bisherige Konsulon begibt sich am Sonntag nageseiner neuen Wirkungsstä

Dawson begibt fich am Sonntag nach-feiner neuen Wirkungsfic

In Bilna wurden am vorletzen Sonntag anlählich b Jahrestages der Sinnahme der Stadt durch Zeligowsti Am gebungen veranstaltet. Es wurde ein seierlicher Gottesdienst ab halten, bei dem Gemeral Zeligowsti zugegen war. Danach sand von den Kommunalbehörden veranstaltete Umzitze statt.

1 Kabrilgrundflück mit Damps- 11. Windmühle, elettrischer Lichtanlage, nahe Bahn und Chausee, mit großem Kundentreis, 1 Holcelwirtschaft

erften Ranges, mit mehreren Geschäftshäusern, übertompt. Einrichtung,

1 Gut, sirta 700 Morgen bicht an Chausse u. Bahn, überkompt., I Landgrundflick, 120 Mrg., darunter 4 Mrg. Balb, erfitlaffiger Boben, 1 But,

eingerichtete Saftwirtschaft, 8 massibe Gebäube, 26 Mrg. Land, mit gr. Bergnügungs-fagl,

1 befferes Saus mit großem Obstgarten, fof. su verfaufen.

Memels altefte Buteragentur Schillalies & Co. Stadtgrundstüd

in gutem Buftande, gr. Sof Garten, bei 150 000 Dit. Ang Stadtgrundstück, 8 Gebäude, Garten, gr. Sof, bei 50 000 Mt. Ang.

Stadtgrundstück, mehrere Gebaube, gr. Hof, au Geichäftszweden fehr gut geeignet, bei 70 000 Mt. Ans. Stadfgrundstück, fast neu, gr. Wohnung.. gute Lage bei 200 000 Mr. And. Stadtgrundstück, neue Gebäude, ichoner Obst-garten, in guter Lage, bei 300 000 DR. Anz.

Stadtgrundstück im Zentrum der Stadt ae-legen mehrere Wohnungen, bei 50 000 Mt. And.

Stadtgrundstück am hafen gelegen, mehrere Gebaube, ar. hof u. Garten, bei 70 000 Mt. Ang.

Gröning & Co., Memel, Luijenstraße 9-10. Telephon 261.

Stadtgrundflick vernehmfte Straße b. Memel, gr. Wohnungen, gr. Garten bei 300 000 Mt. Ang.

Gröning & Co., Memel, Luifenftr. 9-10. Telephon 261.

Memeler Güter-Centrale Bendix & Co.,

Junafernftrafe Rr. 6. am Friedrichsmartt empfiehlt zum fofort. Rauf-

Stadtgrundflüd,

por einigen Jahren erbaut, 7 Wohn., eine I-Bimmerwohn. am 1. April freiw., großer Hof und Stallungen, Preis 95 000 Mt.

Al. Stadtgrundstüd, im Mittelbuntt ber Stadt 2 Wohn., Preis 45 000 Mt. Al. Stadtgrundflüd,

Neuban, 3 Wohn. 'eine fort-gugshalber fof. freiw., Breis nur 42 000 Mt.

Scidäftsgruudfüd mit freiw. Geschäft u. Bohn, großem Sof. Garten u. Bau-plat bei 150 000 Mt. Ang. Gr.Geldäftsgrundfläd viel, grembenzimmern alv., großes 8 ftödiges Gebäude, 1 Rebengebäude, Spencher und ein großer hof, bei 200 000 Mt. Anz. Spottbillig! (Spekulationsobjett).

Gr. Stadtgrundftud

in fehr gutem baul. Zustande, komfortabler Einzichtung, un-weit bes Bahnbofs, großer Hof, Garten und Bauplay bei 280000 Mt. Anz.

Landgrundstüde in jeber Größe u. Breislage.

Memeler Guter-Centrale Bendix & Co.,

Jungfernftrafte 6, am Friedrichsmartt.

Sum sofortigen Raufab-

Stadtgrundstück in bester Lage ber Stadt, zwei Bohnhanser, Stallungen und großer hof, Breis 275 000 Mt.,

Stadtgrundstüd mehrere Gebäube, gr. Wohn-häuser, großer Sof mit zwei Eingang., Preis 150 000 Wit.,

Stadtgrundstück

an brei Strafenfronten, mit mehreren Wohnhäusern und Geschäft, Preis 150 000 Mt.

Jura,

Gesellschaft für Handel, In-dustrie u. Immobilienverkehr m. b. H. Memel, Simon Dach=Strafe Rr. 11.

voustandig 8 Tagen verschwarzden dura Ragbed and Land France Surd Ragbed Resident Resi

Größeren Boften Mebfel und Birnen habe breis-wert abzugeben. Reflettanten wollen sich jofort melben. Daselbst gute Wolle zu verlaufen.

Gutsverwaltung Gr. Tanerlauken.

Parzellierungs = Anzeige Mm Dienstag, ben 1. November, vorm. 10 Ubr,

GutClauswaiten,

in Größe von 465 Morgen im cansen oder geteilt zu verkaufen. Clauswaiten liegt hart an der Kiesschaussec. 4 km vom Bahnhos Crottingen entsernt. Es hat milden, humwien, besten Boden, der jede Frucht trägt. Bebaut ist es mit Bohnhaus von 8 Junnern, Kreide, "Kiede und Schweiners stall, Scheune, Wagenremise und 2 Inithäusern. Es wird ein Grundstüd von 150 Worgen gebildet und zu jedem Instihaus je nach Bunfch 10—20 Worgen zugeteilt. Der Kelt wird in einzelne Parzellen geteilt, worauf besonders die anliegenden Besper ausmerksam gemacht werden.

Die Hälfte der Anzahlung ist mitzubringen. Der Verlauf sindet im Gastdaus des Gerrn Karwowskl, Dt. Crottingen statt. Notar ist, anweiend.

Bladt,

Clauswaiten, bei Et.-Crottingen. Tel. Crottingen 6.

Am 19. b. Mts. ift mir eine Brieftafche mit annäbernd 6000 MR. und enthaltend einen Wechfel lautend auf Malko, einen auf Malko und Gatow and einen auf Willy Kunkies, abhanden gefommen. Bur Wiebererlangung ber Brieftafche mit Inhalt fete ich obige Belohnung aus. Die Ab. gabe ber Brieftasche kann erfolgen bei

Kunkies, Berliner Tunnel. Bor Anfani ber Wechiel wird gewarnt.

Baltische Blätter

vereinigt mit ben

Balfischen Nachrichten 4. Jahrgang.

> Diefe Bochenschrift gibt ein getreues Bild der volitischen und wirtschaftlichen Entwicklung in Sowietensland und den Randstaaten mit besonderer Beruldlichetigung der baltischen Republiken; die bringen alle Nachrichten aus den Organisationen im Auslande.

Gingelnummer Mk. 1,-. Abonnement für 3 Monate Mk. 12,—.

Bu beziehen burch jebe Buchhandlung oder birett bom

Baltischen Verlag und Off-Buchhandlung

Berlin W. 30, G. m. b. S. Motftraße 22.

Probenummer koftenlos.

Romadont-Käse, etwas für Beinschmeder, aus erster Sendung empsiehlt Artur Bartsch, Magazinar.

Ankauf von Gold u. Silber

au ben bochften Tagespreifen. Memeler Güter-Centrale, Jungferuftr. 6, am Friedrichsmarkt.

Ginen gut erh. fahrbar. Baffertuwen fucht an faufen Fritz Schulz, Pröfule.

Kartoffeln. Weisskohl, Mohrrüben, Futterrüben
Endesprobutien-Export Muscat & Co. m. b. H.
Breslau V, Dohenzollennier. 31, Tel. 5932.
Telegrammadresse: Exporthans. Auf ein größeres Geschäftsgrundstück werden 21600 Mark zur 2. Stelle von sof. gesucht. Off. u. 732 a. d. Exp. d. BL

Wir faufen am

Mlittwoch, ben 26. Oftober borm, bon 7-9 Uhr am Gafthans Ball Profuls, borm, bon 10-12 Uhr am Babnhof Memel

Stärkere, kleinere Pferde, 4 Juh 8 Boll bis 5 Juh groß. Alter 3–8 Jahre.

Sofortige Abnahme. Außer den genannten Tagen taufe ich noch bis 3. 28. Of. tober Bierde bei Weinstein, Memel, Steintorftr. 3. 3m Auftrage Weinstein.

Raufen und verladen am Montag, ben 24. b. Mts.

von fiber zwei Zentner aufw. ante Läuferschweine von 100 bis 135 Kib., auch Schafe, Kälver n. Jungrinder. Sämtl. Bieh ist in unbestüttertem Zustande zu Liefern. Zahlen die höchsten Tagespreise. Kausen erf morgens von 5 bis ipat 7 beim Berladen Babnhof Bröfnls. Borantauf Günther, Wilfteten.

Genoffenschaft , Nauda' Protuls.

Zuverläschgen

Lieferanten u. Vertreter gefucht, bezüglich Gintaufs bon

Riefern-, Eiden-, Sidtenschnittware

größerer norddeutscher Holzhandlung. Größere Läger zur Einlagerung von Confignationsware vorhanden. ehote unter **H. V. 1792** an **Rudolf Mosse,**

Zalmtechniker,

18 Jahre alt, ab sofort frei. Gest. Offerten an Carl Utecht, Kirchhofftr. 15, 1 Tr.

Tüchtige, gelernte

Maschinenbauer

Schiffswerft Memel Lindenau & Cie.

Einen Lehrling Georg Schanter.

Jüngeres Kindermädchen für tagüber zu 2 Kindern zum 1. Robember gesucht. In erfragen in der Exped. d. Bl.

Möbliertes Zimmer

von höherem Beamten ebtl. mit Benfion bom 1. 11. gefucht. Offerten unter 703 an die Exped. d. Bl.

Gut möbliertes Wohn-

und Schlafzimmer von alleinstehendem Herrn von sofort bezw. 1. 11. gesucht. Breisofferten unter 735 a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Dier anderer als Auto-Garage geeigneter Raum per fosort zu mieten gesucht.
Offerten unter 738 an die Exped. d. Bl.

Bekanntmadjung.

Bei ber hiefigen StrafanftaltSinfbettion wird fofort ein Bürohilfsarbeiter

gebraucht. Militäranwärter und in Rechnungssachen er-fahrene, nicht unter 26 Jahre alte Bersonen haben den Borzug. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Militärpapieren, und an den unterzeichneten Oberstaatsanwalt einzureichen. Memel, ben 18. Oftober 1921.

Der Oberftaatsanwalt.

Hausgrundstück

Bommelsbitte ift zu verfaufen. Anzahl. nach Uebereinfunft. Bu erfragen Beitstraße 7. Stadtgrundstüd,

Nähe Bahnhof, maffibe Ge-baude, angrenzendem Blats von ungefähr 2000 am, geeignet zu jeber industrie-ellen Anlage, sehr preiswert, Stadtgrundftud.

großer Sof u. Garten, Bohn. wird fr., Rahe Bahnh., billig, Stadtgrundflud.

Bommelsvitte, 2 Saufer in beftem Buftande, feb. Rüchen, großer hof, fehr billig.

Stadtgrundflüde in allen Breisen, ein Grundsflid in Bommelsbitte für den niedrigen Br. v. 35 000 MR. schurwin, Biefenftr. 24 a 4–5000 Mt. auf Spother gute

Sicherheit fof. 3. vergeb. 280? fagt die Expedition dief. Bl. Suche zur 1. Stelle auf ein 15 Morgen großes Stundsfüd und Windmühle eine Spothet von 40–50 000 Mt. zu erfr. in der Exp. d. Vt. 20–25000 Mf.

gur Ablöfung zur ersten Stelle auf hiesiges Geschäfts-grundstück gesucht. Off, unt. 733 an die Exped, d. Bl Gebildete Witwe.

40 Jahre, vermögend, mit Anhang, liebevollem Cha-ikter, möchte Geren haffenden lters, solide und ftrebsam, fennen lernen zweds heirat, Nur ernstigemeinte Osterten bitte unter 716 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Junger Jagdbund,

schwarz und weiß, einge-funden. Gegen Futtertoften und Insertionsgebühren ab-

Buholen Schmelg, Muhlenftr. 102. Gin gut erhaltenes Martenfahrrad

728 an die Exp. d. Bl. Guterhalten. Kleiderschrank zu kaufen gesucht. Offerten unt. 737 an die Erp. d. Bl. Eine Desimalwage

zu taufen gesucht. Offerter unt. 736 an die Exp. d. Bl.

zu kaufen gesucht Schmidtke & Rosenberg,

Reuer Martt 1. Borzügliche Existenz

bieten wir rührig. herren und Damen, die Mleinderstrehung v. aläng. Kaffa-Aussiuhrartikel übernehmen. Koch Sommerbreile. Sink. Z Mille und mehr. Keelle Resselt mit 3 Wilke Beteiligung wollen sich melben um M. M. 384 an I na file end ank. Annoncen-Exped. Königsberg Kr.

Ilidler - Polierer ftellt ein Plano - Magazin, Libauerstraße 32.

6duhmadergefellen tonnen fich melben bei Thalis, Bolangenftr. 22.

Melteren Dausmann

bei freier Koft und Logis jucht ber josort Berkehrshänschen Neuer Markt.

Jüng. Laufburich gesucht Bigarren- und Aussuhr Sind: Erich Schorle Martifiraße 14.

Caufbursche, ehrlich und gewandt, me sich bei Wogan, Losenstr. 12

Gin fraftiger **Caufbursche**

fann fich melben. Buchbruckerei Lituan Erfahr., zuverläffig Kinderfräulen melde sich von 11—1 Uhr Libauerstraße 35, l

Aelteres Mädchen oder fi für tagüber bei hohem Le fann sich melben Ferdinanbstraße 22

Mädchen Mädchen

bom Lande, das etwas tod taun, wied gesucht.
Rademacher.
Memel, Markiftaße 7(im Zigarrenladen.)

Won fofort fucht tüchtig Mädchen für flein Haushal dei hohem Lohn Frau **Hortha Burra**c Friedrich Wilhelm-Straße

Stubenmädden von fofort für meine Alla gefucht. Meldungen an San. Rat Dr. Gessne Alexanderstraße.

Ein ehrliches Dienstmäld acincht. Zu melden na mittag nach 1 Uhr bei Frau Lewissohn, Hint. Wallfir. 7/9.

Berliner Tunnel fucht Laufmädchen od. Laufjug

Wer taufat freundl. Arbeiterma unng von Inbe, Kamm u. Küche, Kähe d. Zeb lofefabrik, mir eben ist einer, Kähe Winterhal od. Bommelsvitte? Ki fagt die Erped. d. Bl.

Gut möbl. Zimna mit Bension, eventl. Kidas benutzung und eigene Bein zu bermieten. Zu erfrast in der Exped. dies. Bl. Mobliertes Zimme. nahe der Celluloje, bermieten. Zu erfr. in k Exped. d. Bl.

Möbliertes Zimm mit 2 Betten im Zent sofort ge sucht. Offert. w 730 an die Exped. d.

Keierrau von sofort gesucht. Offen mit Breisangabe unt 78 an die Exped. d. Blatte

The unfer Cambelsrate
Mot. A ift bei der und
Mr. 550 eingetragenen firs
Fischer & Co. in Memel in
gendes heute eingetrag
worden:

Der Auflöfungstermin is die offene Handelsgefellich ist nicht der I. September in joudern der I. September in Memel, dem 19. Oktober 1911 Das Amtsagericht. Griedinter Steader

Stedbrief Radelf P beröffentlicht in Rr. 285,30 aung 1921 bes "Mem Dampfboot" ift erledigt. Memel, ben 14. Oftober 19 Der Oberstaatsanma

Botationsbrud und Berlag von & B. Siebert in Remel, Berantwortlich für Politik und Bollswirtichaft Carl Aug. Senfried, für das übrine Rabert Landner, für Interneten und Mellameteil Robert Luberte, fämilich in Memel